

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Einziges-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12.000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis- Ermäßigung.

No. 143.

Freitag, den 25. März

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft

für Seidenwaaren jeder Art am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:

Specialität in Seiden-Band.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr** Nachmittags bis **6 Uhr** Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Holz-Versteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Samstag, den 26. März c., Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, werden in den fisciellen Walddistricten Ochsenstück und Lauter, Schutzbezirk Hahn, nachbenannte Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

4 Eichen- und 1 Buchen-Stamm, 4—9 Meter lang, 37—57 Centimtr. Durchm. mit 5,12 Festmtr.;

3 Nadelholz-Stämme mit 1,20 Festmtr.;

Eichen: 36 Raumtr. Kollholz (2 Mtr. lang), 6 Raumtr. Scheit, 19 Raumtr. Knüppel, 705 Stück Wellen. Buchen: 15 Raumtr. Scheit (darunter 2 Raumtr. Hainbuchenrollschneit), 25 Raumtr. Knüppel (der größte Theil Hainbuchen), 1630 Stück Wellen. Birken: 20 Raumtr. Kollschneit (zu Hemmflößen geeignet), 2 Mtr. lang, 9 Raumtr. Kugelnüppel. Birken und Erlen: 51 Raumtr. Knüppel, 4645 Stück Wellen. Kiefern: 92 Raumtr. Scheit, 171 Raumtr. Knüppel, 25 Stück Wellen.

Zusammenkunft an der Bahnstation Eiserne Sand.

Forsthaus Fasanerie, den 18. März 1892.

Der königliche Forstmeister. Flindt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. März cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Römersaale, Dohheimerstraße 15 dahier,

120 Ctr. Stifte und Draht

öffentlich meistbietend versteigert.

Es kommen namentlich zum Angebot:

Verzinkte und gestauchte Schreinerstifte, Rohr-, Glaser- und Gurtstifte, eine Parthie blaue Kammzwecke und 1920 Kilo geglähter Draht in Ringen Nr. 10 und 11, sogen. Weißbinderdraht.

Mache besonders Schreiner, Glaser u. Gärtner auf diese Versteigerung aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke überboten, empfiehlt

Wdh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Stamm- u. Pfahlholz-Versteigerung.

Dienstag, den 29. März l. J., Vormittags 9 Uhr, kommen im District Lindenfeetanne des Rüsselsheimer Gemeindevorstandes zur Versteigerung:

a) 234 Kiefern-Stämme von 23—64 Cmt. Durchmesser, 5—16 Mtr. Länge = 179,29 Cbmt.,

b) 362 Mtr. Kiefern-Pfahlholz, 1,75 Mtr. lang.

Zusammenkunft auf der Hohenwart- und Häuserseeschnelle am Holzschlag.

Rüsselsheim, am 19. März 1892.

Großh. Bürgermeisterei Rüsselsheim.
Sittmann.

422

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Herren- und Damen-Plätze pro 1. April 1892/93 findet

Samstag, den 27. März cr., Morgens 10 Uhr, in der Synagoge, Friedrichstraße 25, statt, wozu Reflectanten ergebenst einladet

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Samstag, 26. März, Abends 8 Uhr,
im Casino-Saale:

Liedertafel mit Tanz.

Promenade-Anzug.

Hierzu gestatten wir uns, unsere inactiven Mitglieder, wie Besitzer von Gastkarten ergebenst einzuladen. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, Damen wie Herren, ist streng untersagt.

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Strümpfe.

Garantirt ächt schwarze Damen-Strümpfe
das Paar von 35 Pf. an,

Garantirt ächt schwarze Kinder-Strümpfe
das Paar von 20 Pf. an

empfehl

4930

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Bewegungs halber sind verschiedene fast neue Möbel zu verk.: Betten, Waschkommode, Sopha, Kleiderchränke, Tische, Stühle, Regulator u. s. w. Näheres Webergasse 3, Gartenhaus Parterre rechts.

Specialität:
Anfertigung
 nach
Maass.

Confirmanden-Anzüge

empfehl

A. BRETTHIMER,

Wilhelmstrasse 2, 4018

Ecke der Rheinstrasse.

Gummi- Waaren aus Paris.
 Feinste Specialität. 391
 Preisliste gratis. (E.F. 4. 1549)
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.
 Wo zu viel Kindersegen. Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Bf. Mar-
 ten Sieffert-Verlag Dr. 28. Gotha.

Canalpumpen

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,
 Hochstraße 21. 8454

Drucksachen zum Quartal-Wechsel:



Adress-Karten

Rechnungen

Circulars

Prospecte

Briefköpfe

Couverts u. A.

fertigt
 geschmackvoll
 und preiswürdig

L Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Gebrüder Rosenthal, 39. Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: **Gust. Rosenthal.**

Grösstes Lager:

**Damen-Kleiderstoffe, Damen-Mäntel,
Costume, Morgen-Kleider, Jupons, Blousen etc.**

Anfertigung von **Costumes nach Maass** in kürzester Zeit zu **sehr mässigen** Preisen.

224

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager von

Weisswaaren und Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen.

4535

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

Die modernen Kleiderstickerien, in **Seidur, Ketten- und Mooslich** oder **Soutache**, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, **rasch und billig**, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt**, Webergasse 3. 17831
Prima frisch gewaschene Stoffe, sehr fein und schön, | **Pflanzenkübel** in verschiedener Grösse zu verkaufen
 Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. **Fran Ehrhardt.** | **Marktstrasse 25.** 5394

Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

Lager in- und ausländischer Stoffe

zur

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

5064

Wiesbadener Streich-Quartett.

1. Violine: Herr Musikdirector **Weber**,
2. Violine: Herr Kammermusiker **Troll**,
- Viola: Herr Concertmeister **Müller**,
- Cello: Herr Kammervirtuos **Brückner**.

Dritte Aufführung

im grossen Casino-Saale

Freitag, am 25. März, um 7 Uhr Abends.

Programm:

5301

- 1) Quartett in B-dur von Dr. J. Brahms.
- 2) Thema u. 5 Variationen aus op. 53 . . . Dr. H. Riemann.
(Zum ersten Male.)
- 3) Quartett in C-dur W. A. Mozart.

Billets beim Herrn Hofbuchhändler **A. Reubke**.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Sonntag, den 27. d. M.:

Ausflug

nach Siebrich, Hotel Belle vue.

worauf wir nochmals alle eingeladenen Gäste aufmerksam machen. 295

Der Vorstand.

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden - Atlas - Damen - En - tout - cas,
gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken

à Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 5340

Bier **Rupp-Beck** mit hohem Gaupl u. drei Bajakkommoden
billig zu verkaufen bei **W. Lotz**, Moritzstrasse 34. 5063



Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.

Unentbehrl. für Verandas
und Gärten, à Mk. 2, 2.50
und Mk. 3, mit Verlängerung
oder Armlehnen, beste Qual.,
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.

Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins

43. Tannusstrasse 43.

Nur noch bis zum 1. April.

Umzugs halber verkaufe die noch auf Lager habenden Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel und Betten zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch
und Kameltaschen, Ottomanen, Sessel, Stühle und
bergl. mehr.

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling,

NB. Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft Moritz-
strasse 44. 5344

la Buchweizen-Mehl 25 Pf.,

la Buchweizen-Größe, grob, 25 Pf.

pe. Pfund, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt in frischester
Waare 5035

A. Mollath, Michelsberg 14.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zusichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Selbstverfertigte

Hand- und Reise-Koffer

in großer Auswahl,
Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c.
empfiehlt

F. Lammert, Sattler,
Rehbergasse 37.

NB. Reparaturen prompt und billig.

6151

Von heute ab verkaufe ich meinen
Vorrath in

Vorhängen

wegen Aufgabe dieses Artikels
bedeutend unter Preis.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

5102

Patent-Bett-Sopha „Unicum“,

Kameltaschenjagen (gewöhnliche Größe),
mit Leichtigkeit in ein Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster
zu verwandeln, enthält Raum für das nöthige Bettzeug, empfiehlt in der
einfachsten, sowie in der elegantesten Ausführung

F. Loew, Wellritzstraße 2.

Eine Stalleinrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu ver-
kaufen. Näb. Adolphstraße 3, Hdb.

8609

Die Kölnerische Zeitung

liefern ich bei gleichem Preis früher als die Post, das Abendblatt noch Abends.
Bestellungen pro 2. Quartal baldigst erbeten.

Ernst Victor, Webergasse 3.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigten Schuhwaaren
jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerkte noch, daß
Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,

Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

8902

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,

Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

15. Jahrgang. — Täglich 8—24 Seiten.

Straßburger

Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elßaß-Lothringen.

Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten
deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben,
ist es den

Straßburger Neuesten Nachrichten

gelingen, Dank umsichtiger Leitung, sich in den vierzehn Jahren
ihres Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen
Stamm von fast

25,000 Abonnenten

besitzen.

Einzige Zeitung in Elßaß-Lothringen mit notariell beglaubigter

Abonnentenzahl: Täglich 24615.

Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem
am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung
in Elßaß-Lothringen,

sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten
Schichten der elßassischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen
Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Aufschwung verdankt
unser Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung
und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch
sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie
eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt
geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.

Erstes, wirksamstes Insertionsorgan

der Reichslande und des angrenzenden Baden,
von sämtlich Behörden, Oberförstern, Notaren, zahlreichen
Vereinen u. Corporationen etc. zu Publikationen täglich benutzt.

Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet
der Reichslande wirksam erschließen will.

In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt
unsere Zeitung täglich auf.

Straßburg i. E., Blauwolkengasse 17.

Druckerei und Verlag

der Straßburger Neuesten Nachrichten
Actien-Gesellschaft, vorm. G. L. Kayser.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

13746

4567

Zur Haarpflege! Von unübertroffener Wirkung ist das haatl. gepr., genehmigte, sowie von Autoritäten begutachtete **Haarwasser v. Retter, München**, welches statt Öl oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen zc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben um 40 Pf. und M. 1.10 bei (H. 8140) 364
Louis Schild, Langgasse 3.

Franz Schnell, Wiesbaden,

1. Weilstraße 1. 1. Weilstraße 1.

Vertreter der 1837 gegründeten Tuchfabrik von
C. & E. Hamm in Wipperfürth.

Specialität:

Herren- u. Damen-Tuche, Kammgarne, Buckskins etc.

(Nur garantiert reine Wollentoffe.)

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß unter Garantie für solide Arbeit und eleganten Schnitt.

Ferner:

Bielefelder Haus- und Halbleinen, Chiffon, Tafeltücher und Servietten, Handtücher, Betttücher, Barchent, Federleinen, Bettzeug, Damast, Biqué und Semden-Flanell.

Anfertigung von Herren- u. Damen-Tag- und Nachthemden unter Garantie. 5154

Lieferung von Ausstattungs-Stücken.

Haalgasse 30. Korbgeschäft Haalgasse 30.

Empfehle alle Arten feine und gewöhnliche Korbwaren, Rohr-Essel, Puppenwagen, Kleidergestelle zc. zu den billigsten Preisen. 23163

E. Sassmann.



Waschbütten, Cimer

werden angefertigt und repariert, sowie in Auswahl vorrätig. Besonders offerire eine große Auswahl in Pflanzen-Kübeln. 5203

Jakob Heim,

Bleichstraße 1.

Die

Norddeutsche Allgemeine Zeitung

erscheint in Morgen- und Abend-Ausgabe (wöchentlich 12 Mal).

Das Blatt bringt

dem Leser:

unwandelbares Eintreten für Kaiser und Reich, conservative Tendenz, zuverlässigste politische Information, erschöpfende Beleuchtung aller wirtschaftlichen und socialen Interessen, ausführliche Parlamentsberichte, reichhalt. Feuilleton, prompte Personalmeldungen, Theaterberichte, alles Wissenswerthe aus Stadt und Land, Wissenschaft u. Kunst, Verkehr und Handel, eine Sonntagsbeilage für Belletristik, Vaterlandsgeographie und Landwirthschaft, Verlosungstabelle u. A.

dem Inserenten:

einen ausgedehnten Leserkreis in den besten Gesellschaftsclassen, sorgfältigste typographische Ausstattung auf gutem Papier, pünktliche Erfüllung aller Aufträge, angemessene Bedingungen für laufende Anzeigen.

Preis:

40 Pf. für die fünfgespaltene Zeitzeile.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Berlin: durch die Post 3. — M. incl. Bestellungsgebühr.
Berlin: Zeitungsdepoteure 7.50 „ „ incl. Bestellungsgebühr.
Deutsches Reich, u. Oesterreich-Ungarn: 7.50 M. excl. Bestellungsgebühr.
Uebrigens Ausland mit entsprechendem Postaufschlag.

Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellung kann durch jede Postanstalt und jeden Zeitungsdepoteur erfolgen. Inseratenaufträge durch jede Annoncen-Expedition und die Expedition der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.

Berlin SW. 43, Wilhelmstraße No. 32.

Billig zu verkaufen:

Mehrere vollständ. neue Betten, sowie Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische zc. zc. 5000
Kreuzgasse 15. Borderh. 1 St. h. rechts.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 23159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Glaschenbier-Handlung

W. Schneider, 5. Nerostraße 5,

empfiehlt ein prima Lager- u. Export-Bier der Brauerei **Heinrich** in Frankfurt a. M., Culmbacher (**J. W. Reichel**), sowie verschiedener hiesiger und auswärtiger Brauereien in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung.

Wegen Krankheit wird das

Cigarren-Geschäft

Georg Fuhrländer,

Webergasse 22.

aufgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter ff. Weerschaum-Waaren, Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgesetzt. Dasselbst ist die vollständige Ladeneinrichtung zu verkaufen. 4123

Friedrichsdorfer Zwieback,

ärztlich geprüft u. empfohlen. Gen.-Vertr.: **Ed. Leisching**, Ballmühlstraße 30. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind an den Placaten erkenntlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

Macaroni und Gemüsenudeln,

ganz vorzügliche Qualität, billigt bei 1946

A. Mollath, Michelsberg 14.

Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter

verwendet stets frisch, auch gefalzen, in Post-Colbis von 9 Pfd. zu M. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320/2) 83
Martin Lingg, Rottel, Leutkirch (Württemberg. Allgäu.)

Prima Sauertraut

per Pfd. 10 Pf. empfiehlt **Christ. Mayer, Nerostraße 84.**

Maltakartoffeln

p. Pfd. 12 Pf., Stedtwiechen zu haben bei

W. Brummer, Ellenbogengasse 8.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Nusskohलगrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfiehlt billigt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2. 5137

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.**

Crefelder Seiden-Stoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

4424

Non plus ultra. Verbeßertes Stempeltisfen in drei verschiedenen Größen und allen Farben stets vorrätig. Diese Tisfen haben den Vortheil, immer einen sauberen Abdruck zu erzielen und sind durch besonders präparirte Farben auch gleichzeitig für Metallstempel zu verwenden. Aufzichten nicht nöthig; nur acht, wenn mit meiner Firma versehen.

C. Hermer's Gravir- und Präge-Anstalt
(Schnitzgewerblisches Atelier),
4. Große Burgstraße 4.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk. 10	12	14	16	18
für „ 6	8	10	12	14

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

356

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder. u. Weingüterbesitzer

**WIESBADEN****Adolfstrasse 7.**

Reinheit

empfiehlt:

garantirt.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn **Jean Haub.** Mühlgasse 13. 22845

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: J. B. J. Ebert, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kinderwagen

finden Sie nirgends billiger und in
größerer Auswahl als in dem

**Special-Geschäft
für Kinderwagen**

von 5089

Caspar Führer,

Kirchgasse 34.

Stets über 100 Wagen vorrätig

Preise von 9.50 bis 150 Mk.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Zur gefl. Beachtung!

Von heute an führe das so beliebte Bier der Wiesbadener
Brauerei-Gesellschaft, sowie Mainzer Actien-Bier außer in $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{2}$ Fl. auch in

**garantirt $\frac{1}{2}$ -Liter-Glaschen
à 12 Pf.**

Täglich 2 Mal frische Füllung.

Ebenso empfehle Culmbacher Bier (J. W. Reichel)
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Glaschen und liefere jedes Quantum frei in's Haus.

Franz König,

Glaschen-Bierhandlung, Herrmühlgasse 5.

8567

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. März.

40. Jahrgang. 1892.

An die Wähler der evang. Kirchengemeinde Wiesbadens!

Am 30. März d. J. finden die aus Anlaß der neuen Gemeindeordnung nothwendigen Neuwahlen für die Kirchenvorstände und Gemeindevertretungen der drei evang. Gemeinden Wiesbadens statt.

Die Bedeutung dieser Wahlen bedarf keiner näheren Begründung. Den neu gewählten Gemeindevertretern ist die gedeihliche Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse unserer Stadt in die Hand gegeben. Außerdem wählen dieselben die Mitglieder unserer neuen Kreisynode, der Kreisynode der ersten und bedeutendsten Stadt unserer nassauischen Landeskirche.

Gegenüber den immer mehr hervortretenden rückläufigen Bestrebungen unserer Tage, wie sie u. A. in dem Volksschulgesetz entworfen sind, ist es unsere Pflicht, in diese Vertrauensstellung kirchlich gesinnte und charakterfeste Männer zu berufen, welche entschlossen sind, die Errungenschaften des liberalen Geistes auf dem Boden unserer nassauischen Union aufrecht zu erhalten und in diesem Geiste an der Weiterentwicklung unseres kirchlichen Lebens gewissenhaft mitzuarbeiten.

Wir veröffentlichen nachstehend die Namen der von uns für die drei Gemeinden in Vorschlag gebrachten Männer und bitten unsere Gesinnungsgenossen dringend, an der Wahl sich vollständig betheiligen und für unsere Liste stimmen zu wollen.

W. Beckel, Stadtrath. **Dan. Beckel**, Rentner. **C. Bickel**, Pfarrer. **F. Bickel**, Rentner. **Dr. H. Borgmann**, Professor. **A. Cunn**, Rentner. **Dr. Diefertweg**, Sanitätsrath. **A. Diez**, Stadtrath. **Dr. v. G. sen.**, Geh. Justizrath. **Dr. A. v. G.**, Rechtsanwalt. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrath. **Dr. W. Fresenius**, A. Priße, Oberlehrer. **C. Fraund**, Schmied. **Dr. Schner**, Rechtsanwalt. **L. D. Jung**, Kaufm. **W. Klein**, Landgerichtsrath. **J. G. Keiper**, Kaufmann. **Jon. Kimmel**, Rentner. **J. Knefel**, Geschäftsführer. **S. Koch-Pilius**, Rentner. **C. Wombberger**, Schreiner. **de Niem**, Amtsrichter. **W. Roedel**, Fabrikant. **W. Müller**, Rentner. **Olsenius**, Landesbankdirector. **C. W. Poths**, Fabrikant. **F. von Reichenau**, Geh. Rath und Verwaltungsgerichtsdirector. **F. Strasburger**, Kaufmann. **Dan. Strasburger**, Architekt. **S. Schlacht**, Schreiner. **C. Beesemeyer**, Pfarrer. **S. Weil**, Stadtrath. **C. Wismann**, Landgerichtsrath. **Wilh. Zimmer**, Buchdruckereibesitzer.

Marktkirchengemeinde.

A. Für den Kirchenvorstand.

1. Prof. Dr. Borgmann,
2. Stadtrath C. Gsch,
3. Rentner C. F. George,
4. Stadtrath F. Kalle,
5. Verwaltungsgerichtsdirector von Reichenau,
6. Kaufmann F. Strasburger,
7. Landwirth W. Thon,
8. Privatier G. Wengandt.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

1. Kaufmann C. Aker,
2. Rentner G. Bartels,
3. Rentner F. Bickel,
4. Kaufmann S. Bui,
5. Rentner S. Buschmann,
6. Rentner Ad. Cunn,
7. Dr. med. Fr. Cunn,
8. Geheimer Sanitätsrath Dr. Diefertweg,
9. Seiler F. Eitel,
10. Rentner F. Feubel,
11. Privatier C. Fleischmann,
12. Prem.-Lieut. a. D. D. Freitag,
13. Archivar Dr. Sagemann,
14. Rentner S. Sammelmann,
15. Leihhausverwalter Sartkang,
16. Kaufmann L. D. Jung,
17. Fabrikant Chr. Kalkbrenner,
18. Schmied Ph. Kern,
19. Geschäftsführer F. Knefel,
20. Kaufmann F. Kobb,
21. Kaufmann J. C. Keiper,

22. Hofapotheker Dr. A. Lade,
23. Kaufmann C. Leber,
24. Kaufmann Ad. Linnenohl,
25. Hofschornsteinfeger Alexander Meyer,
26. Fabrikant W. Roedel,
27. Rentner D. Pfaff,
28. Kaufmann A. Poths,
29. Rentner J. Rehors,
30. Rentner Aug. Roth,
31. Uhrm. C. Rommershausen,
32. Buchbinder W. C. Schellenberg,
33. Dachbeder M. Schmidt,
34. Lederhändler C. Stritter,
35. Dr. phil. B. Thiel,
36. Kaufmann C. Quipins,
37. Consul C. Wagenknecht,
38. Optikus G. Wardenke,
39. Schuldirektor C. Weidert,
40. Dreher G. Zollinger.

Bergkirchengemeinde.

A. Für den Kirchenvorstand.

1. Stadtrath W. Beckel,
2. Rechtsanwalt Ad. v. G.,
3. Hutmacher Ed. Fraund,
4. Dr. Wilhelm Fresenius,
5. Rentner S. Koch-Pilius,
6. Hauptlehrer S. Müller,
7. Schlosser F. Schweiger,
8. Stadtrath S. Weil.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

1. Rentner Th. Bröckelmann,
2. Holzmaner Ph. Bouillon,
3. Hotelbesitzer W. Bidingen,
4. Rentner W. Dahlheim,
5. Oberklientenamt a. D. A. Erdmann,
6. Professor S. Fresenius,
7. Rentner Chr. Gaab,
8. Kaufmann B. Groß,
9. Rentner L. Gsch,
10. Hotelbesitzer S. Gäßner,
11. Amtsrichter Dr. W. Hardtmuth,
12. Rechtsanwalt Dr. Ad. Schner,
13. Dr. C. Gsch,
14. Lehrer C. Gsch,
15. Glasermeister W. Gschmann,
16. Hauptlehrer C. Jung,
17. Schreiner C. Kisting,
18. Rentner W. Müller,
19. Hotelbesitzer W. Neudorff,
20. Küfer Ph. Ohlenmacher,
21. Rentner L. Pomy,
22. Dr. med. A. Proßing,
23. Ingenieur C. Philippi,
24. Steinhauer F. Roth,
25. Kaufmann C. Rühl,
26. Schuhmacher C. Rumpff,
27. Rentner J. Schlupp,
28. Bäcker L. Sattler,
29. Schreiner S. Schneider,
30. Kaufmann C. Schupp,
31. Rechnungsrath B. Schwarz,
32. Kohlenhändler Th. Schweighuth,
33. Schlosser S. Seids,
34. Agent C. Spacht,
35. Stadtrath G. Steinfauter,
36. Stadtrath S. Valentiner,
37. Kaufmann S. Wald,
38. Ordentl. Lehrer Dr. L. Wesp,
39. Hauptlehrer J. Widel,
40. Lehrer W. Wäst.

Neufkirchengemeinde.

A. Für den Kirchenvorstand.

1. Rentner Dan. Beckel,
2. Geh. Regierungs- und Baurath C. Cuno,
3. Gymnasial-Oberlehrer Aug. Priße,
4. Landesrath Aug. Aretel,
5. Schreinermeister C. S. Wombberger,
6. Amtsrichter Gg. de Niem,
7. Fabrikant C. W. Poths,
8. Feldgerichtschöffe S. Wintermeyer.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

1. Agent W. Auer,
2. Rentner W. Bauer,
3. Landwirthe C. Bender,
4. Rentner A. Bender,
5. Verlagsbuchhändler F. Bergmann,
6. Maurer G. Birt,
7. Schreiner F. Birnbaum,
8. Thierarzt Dr. S. Christmann,
9. Rentner W. Cron,
10. Baumeister S. Dilm,
11. Rentner Aug. Diez,
12. Privatier F. Dörr,
13. Rentner J. Dreßler,
14. Raler S. Erbe,
15. Lehrer Feldhausen.
16. Steinhauer W. Fischer,
17. Kaufmann F. Gottwald,
18. Dr. med. Th. Gung,
19. Vorstandsmitglied des Vorschusses Vereins C. Girsch,
20. Realgymnasiallehrer L. Gschhuth,
21. Lehrer Ad. Gofer,
22. Oberbürgermeister C. v. Jbell,
23. Direktor der Oberrealschule Dr. L. Kaiser,
24. Landwirth W. Kimmel,
25. Feldgerichtschöffe W. Krafft,
26. Landesbankdirector Olsenius,
27. Landesrath C. Ouentel,
28. Schreiner S. Schlacht,
29. Rentner C. Ph. Schlind,
30. Gymnasiallehrer C. Schamer,
31. Bürgermeistersekretär F. Spih,
32. Bauunternehmer Chr. Stein,
33. Landwirth Chr. Thon,
34. Dachbeder A. Wilius,
35. Kaufmann Gg. Wallenfels,
36. Kaufmann J. W. Weber,
37. Architekt G. W. Wilet,
38. Baurath Ed. Winter,
39. Landgerichtsrath C. Wismann,
40. Buchdruckereibesitzer Wilhelm Zimmer.

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 62
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**.
 Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimm.,
 Küche, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeein-
 richtung. Offerten unt. **M. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 5363
 Eine kleine freundliche Wohnung, 2-3 Zimmer, in der oberen Friedrich-
 straße oder deren Nähe auf 1. Juli gesucht. Offerten verschlossen unter
T. A. 18 im Tagbl.-Verlag abzugeben.
 Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör in gesund. ruhiger
 Lage, Haus mit Garten bevorzugt, für einzelne Dame per
 1. Juli ges. Preis bis 1200 Mk. Näh. bei **Otto Engel**.
 Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 5113
 Gesucht ein leeres großes Zimmer n. e. Dame z. 1. Juli dauernd z. m.
 Offerten mit Preisangabe unter **E. B. 27** an den Tagbl.-Verl. erb.

SPECIALGESCHÄFT
 für Möbeltransport
 Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER.
 Bureau & Möbelspeicher (mech. Aufzug): **Rheinstrasse 17 (neu 23)**
WIESBADEN. ETABLISST 1842.
 Prompte Expedition
 von Reise-Effekten
 nach allen Plätzen der Erde.
 Täglich = mehrmalige =
 regelmässige Abholung.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa **Sildastraße 4** ist per 1. April zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, **Pauisenstraße 5** und
 Baumeister **Hogler**, **Abelhaßstraße 63**. 4502
 Villa **Kapellenstraße 62** zu vermieten oder zu verkaufen. 6460
Mainzerstr. ist eine vollständig neu
 hergerichtete Villa
 (enthalt. 12 Zimmer,
 sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum
 Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
 Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**. 1224
 Villa **Neuberg 5** zu verm. od. zu verl. Näh. **Dambadthal 5**, Port. 21330

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit
 gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen.
 Näh. durch **J. Ch. Glücklich**. 1109

Geschäftslokale etc.

Wegergasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu
 vermieten. Näh. **Grabenstraße 26**, 1. 1552
 Ein gangbares **Specerei-Geschäft** mit Einrichtung und Wohnung zu
 vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4920
Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
 daselbst im Laden. 4867
Adlerstraße 34 Wegergeladen mit Wohnung, auch für ein anderes Ge-
 schäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Schachtstraße 18**, 2651
Ecke der Albrechtstraße u. Nicolausstraße ist ein Laden nebst Woh-
 nung, sowie **Moritzstraße 37** eine Partier-Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. **Moritzstraße 37**, Part. 3801
Wichstraße 27 Geladen, in welchem ein Victualien-Geschäft betrieben
 wird, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. 4199
Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
 daranstößendem Zimmer auf gleich
 oder später zu vermieten. 21242
Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern
 und Comptoir per 1. April
 zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 23880
Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße,
 sind Läden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409
Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näheres **Langgasse 5**. 1178
Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3560
Kirchgasse 2 ist nach der Bonienstraße ein geräumiger, 1 aber 2 kleine
 Läden mit großem Weineller auf gleich oder per 1. April billig zu
 vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, in unserem Neubau ein eleg.
 Laden mit oder ohne geräumiges Entresol zu vermieten. Auch
 kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh.
 bei **J. Hirsch Söhne**, **Webergasse 3**. 8562

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, z. 1. Juli
 anderweit zu vermieten. 5239
J. Kimmel, **Abelhaßstraße 56**.

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der
 kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch 3064
J. Chr. Glücklich.

Wichelsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October
 zu vermieten. Näh. bei 5225
Wilh. Horn.

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23086

Wengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
 per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
 Näh. bei **Friedr. Marburg**.

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
 Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1151
Alteisenstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolff, **Louisenplatz 7**. 1146

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus**. 2008

Laden Webergasse 3 für April u. Mai billig zu verm. 8554

Victorische Kunstausst.

Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort od. 1. April
 zu vermieten. 8519

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist
 auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Aug. Boss.

Laden groß, mit 2 anstößenden Zimmern zum 1. April 1892
 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. **F. Kneipp**. 20401

Laden geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Wöhringer Hof.

Laden zu vermieten.

Der seither von Herrn **Goldarbeiter Meh. Lieding** innegehabte

Laden

mit daranstößendem Zimmer nebst Wohnung ist per 1. October, eventl.
 auch früher, zu vermieten. 5251

A. H. Linnenkohl.

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten

Baubrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen **Kirchgasse 10**. 2450

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten

Laden Goldgasse 2a. Näh. 1 St. 5231

Eck-Laden.

Langgasse 37a, zum 1. April ev. zu vermieten. 2200

Laden **Wegergasse 2** per 1. April oder später, mit oder
 ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 4924

H. N. Tondlau, **Marktstraße 21**.

Laden in dem Hause Ecke des **Wichelsberg u. Schwalbacherstr.** 45a ist
 auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **F. Göttel**. 2594

Ecke der Ackerstraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die
 1. Etage mit 2 großen, Balkons p. 1. April zu verm.

durch die Immo.-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2211

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Geschäft, auf
 1. April oder früher zu vermieten Ecke **Dramen- und**

Albrechtstraße 31. 1215

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu
 vermieten **Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße**. 2589

Eleganter Laden **Webergasse 3** per 1. Juni oder später
 zu vermieten. Näh. daselbst bei **D. Stein**. 3164

Laden **Webergasse 49** mit anstößender Wohnung auf April
 zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469

In Mosbach, Laden mit Wohnung per 1. Juli
 zu vermieten, sehr geeignet für Specerei u. Geschäft. Näh. bei
J. Chr. Glücklich, **Wiesbaden**. 4949

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16496

Wichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1622

Selenenstraße 18 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4081

Eine große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf 1. April z.
 vermieten. Näh. **Hochstraße 26**. 2466

Ein Magazin mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchstraße 19, 1 St. 3156
 Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstatt zu vermieten, gleich auch später. 397
 Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. C. W. Leber. 3848
 Weißstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstatt) auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Gießstraße 9, Fr. Eifert. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 60
 Adelsheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 20, Part. 24159
 Adelsheidstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubehör, auf Juli zu vermieten. 4651
 Anzusehen von 11—2 und 4—6 Uhr.
 Gte der Adolphsallee u. Göttestraße 1 ist die 2. Etage v. 8 Zim., Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2382

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Leberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem Kurh., hocheleg. herrsch. 2. Stock von 8 Zim., nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Einrichtung zu verm. 1953

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkon, Badez., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göttestraße 34, Part. 1925

Nerothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubehör zu vermieten. 5229

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 9 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451

Wilhelmstr. ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern u. Zubehör per April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2628

In herrschaftlicher Villa,

unmittelbare Nähe des Kurhauses, ist eine hochelegante Wohnung von 8 oder 12 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Der grosse Garten steht dem Miether zur Benutzung. Näh. kostenfrei durch 4768

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 24, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung v. 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer, groß. Balkon etc. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 904

Adolphsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 1984

Augustastrasse 13 (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2 St. 655

Blumenstraße 7 7—9 Zimmer, 2 Mansarden etc. zu vermieten. Großer Garten. 23832

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Eingesehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20612

Humboldtstraße 1a ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung (eventuell mit Souterrainräumen), auf April oder später zu verm. 4684

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 14, 1. 3314

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinestraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, 8 Mansarden und Gasleitung versehen. Eingesehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub. Goldgasse 2a. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1019

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (u. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 23. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

In meinem Hause

Große Burgstraße 9

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Gest. Anfragen im Laden erbeten. 5168

Adolph Dams.

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist zum 1. April eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasluster, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-Fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 3862

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelsheidstraße 42 wegen Verlegung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer etc., für 1. April zu vermieten. 607

Adelsheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolphsallee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Bezugs halber zu verm. Näh. Adolphsallee 43. 23653

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 8 Mansarden, 2 Keller; Nebenbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenschubers. Näheres 3. Etage. 76

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4934

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Miether abzugeben. 4011

Erathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu verm. Eingesehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Humboldtstr. 3a hocheleg. 1. Etage, 6—7 Z., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Kösterweg 3 (Giesberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kachelofen, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Südl. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Franz Vetterling, Zahnstraße 8.

Nerobergstraße 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4718

Moritzstraße 39 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubeh., erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u. z. zu vermieten. 2216

Dranienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. 22932

Partstraße 9a sind hohelegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitend. 415

Rheinstraße 76, 2. St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 91, Bel.-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber gleich od. später z. verm. 3585

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel.-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelsheidstr. 47, 1. St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 3890

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2999

Adelsheidstraße 10 ist die Bel.-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. Dranienstraße 34 bei 5

Moritz Kleber.

Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Nähere Auskunft kostenlos auf der Agentur Glücklich oder bei dem Eigenthümer Schwalbacherstraße 59. 23785

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel.-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel.-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Emserstraße 16 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. In erfr. Part. 383

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. St. 3604

Goethestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per April oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Wilk. Klees**, Ecke der Moritz- und Goethestraße, im Laden. 4508

Goethestraße 36 ist die Bel.-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 318

Goethestraße 40 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Zahnstraße 24 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen von 8—12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontkammer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 22, Part. 898

Karlstraße 38 ist der 2. Stock, 5 geräumige Zimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Kohlenraum auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 2826

Mainzerstraße 16, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Homberger**, S. P. r. 976

Müllerstraße 7, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

Nicolasstraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr und von 3—4 Uhr. Näheres daselbst oder bei **Fr. Beckel**, Wwe., Part. 2858

Dranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Dranienstraße 33 ist die Bel.-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 5169

Partweg 2 (Villa Germania) ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller u. Garten Wegzugs halber sof. z. vermieten.

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel.-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nahe der Taunusstraße) abgetheilte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlichterstraße 11/13, die Bel.-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel.-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelsheidstr. 45, Hth. 258

Schwalbacherstraße 30 (Allee) Part. Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten, vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Wellrichstraße 22 ist die Schwörmung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4511

Wellrichstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebenfalls ein Pferdestall. 4945

Wörthstraße 11 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Goethestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelsheidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolasstraße, ist auf 1. April die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24060

Albrechtstraße 34 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386

Bleichstraße 26 schöne freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Friedrichstraße 47 ist die Bel.-Etage (Schwörmung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., sofort zu vermieten. (v. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 2891

Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Serrngartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Hinterhaus Bart. 366
Jahnstraße 23 (Neubau), Bel-Etage, sind noch 2 Balkonwohnungen von je 4 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Mauerstraße 15 oder Sedanstr. 5, Part. 4907
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontpige von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzufragen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
Ebere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldbluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manjarden und Keller, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614
Louisenstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Juli d. J. an kleine Familie zu vermieten. Einziehen zwischen 3-5 Uhr Nachmittags. 4914
Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 11
Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Fr. hoch, zu dem Preise von M. 480 zum 1. April andern. zu vermieten. 1168
Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimm., Küche u. J., 650 M. zu verm. 4259
Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Gorbstraße 34. 1928
Drancienstraße 22, im 3. Stod, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. zu vermieten. Näh. im 2. St. r. 4988
Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manjarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456

Barfstraße 9b

Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 4312
Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320
Philippbergstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör (Preis 400 M.) auf 1. April zu vermieten. 4507
Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806
Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.
Schwalbacherstraße 32, Allee-Seite, 4 Zimmer, Hochparterre, mit Zubehör und Gartengenuß, per 1. Juli zu vermieten. Von 10-12 und 2-4 Uhr anzusehen. 5211
Stiftstraße 13 Wohnungen von je 4 Zimmern und Küche, 2 Manjarden, 2 Keller etc., in 1. u. 3. Etage, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Gartenhaus Bart. 3895
Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stod, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400
Webergasse 21, 2. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Alkoven, Küche und 2 Manjarden zu vermieten. 4951

Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4196

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen

preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Bertram- und Kleine Dogheimerstraße. 3559
In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche etc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10 abgeschliff. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör per 15. April oder später zu vermieten. 5428
N. Kieber, Drancienstraße 34.
Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. 3880
Bertram- u. Al. Dogheimerstraßen-Ecke, Neubau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, eine Manjarde u. Zubehör, für 475 M. auf 1. April zu vermieten. 4275
Bertram- und Al. Dogheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713
Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526
Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 5170
Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704
Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590
Dogheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstätte per 1. April zu vermieten. 1720
Dogheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421
Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emmerstraße 10, 1 St. 3794

Göthestraße 33, in ruhigem Sanie, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1-2 Manjarden und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. 4487
Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712
Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. links. 1358
Jahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368
Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724
Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, auch Bleichpl., per sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. Part. J. Achter, oder Karlstraße 29, Part. 272
Karlstraße 4 ist der 1. Stod, 3 große Zimmer, Küche etc., z. verm. 4761

Karlstraße 17, 3.

1. Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.
Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinfr. 89, 3. 22861
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945
Kirchgasse 9, 2. Stod, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277
Mauritiusplatz 6, 2. Stod, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930
Moritzstraße 25 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manjarden etc. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Kirchgasse 2a, 1. Etage. 4978
Moritzstr. 37, Part., 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Manjarden nebst Zubehör zu verm. 2684
Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. St. h. Part., bei Fr. Fritz. 22251
Nerostraße 34, St. h. Part., eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch 2 Zimmer und Küche per 1. April er. zu vermieten. 4953
Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. daselbst bei Maurer. 628

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130
Webergasse 49, 1 r., sehr schöne Manjard-Wohn. mit Abchl., 3 Zimmer und Küche (24 M. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3760
Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4103
Weißstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorberhaus Part. 713
Wellrichstraße 43 ist im neuerbauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:
1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 dto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stod, 2 Läden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058
Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912
Blücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 8004
Capellstraße 4/5 sind 1 Stiege hoch 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 5252
Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7
Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung mit Abchl. im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 394
Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutcher geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Drancienstraße 29 eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213
Drancienstraße 40, St. h., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2. 3803
Rheinstraße 39, Frontpl., 2 Zim. u. Küche für 250 M. z. verm. 3584
Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontpige), 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3317

Wöderstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389
Römerberg 24 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf April oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 5206
Saalgasse 22, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.
Schulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. St., auf 15. April zu vermieten.
Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714
Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5001
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Schöne gesunde Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Mansarde, billig zu verm. Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße. 4265

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wöderstraße 34 eine Wohnung zu verm. Näh. Schachstraße 18. 5279
Wöderstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Villa Dieblicherstraße 10 Hochparterre mit Souverain auf gleich oder später zu verm. Näh. Heleneufstraße 13. 4943
Dohheimerstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4296
Hellmündstraße 43 ist eine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 4054
Karlstraße 13, 5th. fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Marktstraße 22 1 fl. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1080
Moritzstr. 54 fl. Wohn. a. 1 od. 2 st. Pers. zu verm. Näh. Part. 2405
Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Wöderallee 26 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung a. April z. verm. 4555
Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung zu vermieten. 4318
Walfmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
In Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381
Eine fl. Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32. 4981
Wohnung und Werkstätte für Tapezierer od. f. ruhiges Geschäft auf April, auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Salon, m. prachtv. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952
Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich **möblierte Wohnung** mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergerstraße 9a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 46 10 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. 4912
Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 2 u. 4 Uhr Nachm. 21237
For Rent. — Apartment (high parterre) to a small family without young children. Five rooms and kitchen. Large garden, strawberries, roses, summer-house etc. Healthy location, overlooking the city — eight minutes from Kochbrunnen. Apply at the office of this paper. 5223

Möblierte Zimmer.

Untere Adelhaidstraße 15, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten; desgl. eine geräumige Mansarde an ruhige Frau oder Mädchen. 5173
Geißelstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4908
Goldgasse 2a, 2. St. l., e. gr. möbl. Zimmer m. 2 Betten z. verm. 4969
Heleneufstraße 23, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3821
Hellmündstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
Jahnstraße 21, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012
Dohheimerweg 21 sind 2 Frontispizzimmer, möbl. od. unmöbl., nebst Kellerraum zu vermieten. Näh. Lannusstraße 55, 2 St., bei A. L. Ernst. 3557
Karlstraße 6, 2., gut möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3035
Sohnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Becker daselbst. 23297
Wainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Michelsberg 18, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 4804
Drausenstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Drausenstraße 27, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497
Lannusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Wöderstr. 8, 1., möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 3871
Wöderstraße 10, Bel-Etage, großes Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten auf 1. April. Näh. Frontispiz. 4034
Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 3073
Ein bis zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten Drausenstraße 27, 2 St. 4342
Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Lannusstraße 36, 2 links. 2002
Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
Schön möbl. Zimmer, herrliche Aussicht, mit Benützung des Gartens billig zu vermieten. 4266,
 Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Mauerstraße 13, 1 St. r. 3566
Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057
Ein besseres möbl. Zimmer zu vermieten Weberstraße 42, 5th. 1 St. 3329
Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4661
Hellmündstraße 25, 2 St., ein grades möbl. Mansard-Zimmer. 4495
Lannusstraße 53 ist eine heizb. freundliche Mansardstube mit oder ohne Möbel zu verm. 3950
Einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen anständigen Herrn auf gleich od. 1. April zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 7, 2. 4959

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wöderstraße 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4041
Hermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532
Saalgasse 14, 5th. 1 St., ein helles Zimmer sofort zu verm. 4985
Steingasse 17 ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 5191
Walramstraße 35 1 leeres Zimmer an eine ruhige anständige Person zu vermieten oder auch zum Möbelaufbewahren. 5198
Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2 St. l. 4121
Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulir-oven vorhanden. Philippsbergstraße 7, Bel-St. 4227
Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23976
Ein auch zwei Zimmer zu vermieten, ferner eine große Mansarde mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person. Näh. Langgasse 10, 1. 4759
Ein leeres großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4504
Auf 1. April ein großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4997
Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 3. 3366
Leeres freundl. gerades Zimmer, sowie 2 leere Mansardst. zu vermieten Walramstraße 8. 4688
Wöderstraße 17 ein helles Mansardzimmer an eine Person zu vermieten. Näh. 1 St. h. rechts. 5216
Albrechtstraße 2 geräumige Mansarden zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5415
Eine schöne gr. Mans. auf 1. April zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. ged. werden. Näh. Philippsbergstraße 2. 5008

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
Geisbergstraße 9 ein großer Keller mit sep. Eingang billig zu vm. 3421
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Nicolastr. 19 Weinkeller, Contor, Backraum z. v. Näh. 1. Etage. 3568
Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 4070
Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4648
Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 10888

Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2883

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Lannusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21096

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Weberstraße 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 30848

Ein od. zwei Gymnasial. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2206

Schüler finden gute und billige Pension mit Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3096

Fremden-Verzeichniss vom 24. März 1892.

Adler. Schreiber, Kfm. Königszell Selowsky, Kfm. Frankfurt Manes, Kfm. Frankfurt Belle vue. Brückmann, Kfm. Hamburg Central-Hotel. Colborne, m. Fr. Newport Hotel Dasch. Rahenser, Major. Köln Engelsmann. Mannheim Deutsches Reich. Knoop, Kfm. Hamburg Loomier, Kfm. Palics Engel. von Vossler. Hohenheim Bock. Wilhelmshaven Zum Erbprinz. Falkmann, Kfm. Berlin Künzel. Rommerode Tischer, Fr. Bruchsal Zatten. Saarburg Willmann, Kfm. Posen Einhorn. Huth, Kfm. Diez Nies, Kfm. Frankfurt	Friese, Kfm. Hollermann, Kfm. Crefeld Eckhardt, Kfm. Mannheim Marshall, Kfm. Darmstadt Lestermann, Kfm. Berlin Baum, Kfm. Köln Rapp, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Albrecht, Kfm. Freiburg Schay, Kfm. Köln Hartzfeld, Kfm. Aachen Hirz, Kfm. Kempten Mau, Kfm. Berlin Hotel am Main. Schäfer, Fbkb. Pirmasens Hahn, Kfm. Idar Weise, Kfm. Bamberg Zeuch, Kfm. Köln Hotel Kappel. Steffelbauer, Kfm. Dresden Hempel, Kfm. Bingen Quilling, Kfm. Boekenheim Vier Jahreszeiten. Smit, Fr. Kralingen Goldenes Kreuz. Anagnostopoulos. Patras	Curanst. Lindenhof. Strunck, Kfm. Brüssel Lehmann. Hamburg Nassauer Hof. Kisker, Consul. Stettin du Mont. Köln von Werner, Fr. Mockel Nonnenhof. Schüssler, Kfm. Köln Caesar, Decar. Berleburg Busch. Battenberg Kretzer. Coblenz Durseler. St. Goarshausen St. Petersburg. Landauer, Fr. m. 2 T. Wien Magna, Fr. London Dami. Florenz Franklin, Fr. Braunschweig Trepow. Petersburg Pfälzer Hof. Büchner, Techn. Nürnberg Gottschalk, Kfm. Dauborn Wagner, Steinbruch. Alzey Ludwig, m. Fr. Limburg Zur guten Quelle. Schäfer, Kfm. Köln	Schad, Kfm. Piepenbring. Braunsfeld Quellenhof. Schipper, Stud. Darmstadt Seriba, Stud. Darmstadt Nübel, Stud. Darmstadt Ebink, Techniker. Essen Emmermann. Saarbrücken Weil, Stud. Idstein Schneider, Stud. Trier Rhein-Hotel. Siebeck, Kfm. Bochum Wallenstein, Kfm. London Walker, m. Fam. Brooklyn Nichols, Pastor. Glasgow Hotel garni. Kernheim, Pir. Ungarn von Hoffmann. Lemke Richter, Fr. Döschütz Plaschke, Fr. Breslau Dryfhout van Hooft, 3 Fr. Haag Weisser Schwan. Hartmann, Hauptm. Verden Liebscher, Prof. Göttingen	Schützenhof. Schäfer, Fbkb. Pirmasens Taunus-Motel. Stallmer, Fbkb. Davos Reppert. Saarbrücken von Brünning. Frankfurt Probst. Berlin Maienberg, m. Fam. Lübeck Junkermann. Düsseldorf Porcher, Kfm. Pforzheim Röthen, m. Fr. Forst Hotel Victoria. Krauss, m. Fr. Hamburg Gause, m. Fr. Berlin Wallenstein. Frankfurt Hardenberg, Graf. Berlin Hotel Vogel. Remay, Fr. Dresden Bertel, Dr. m. Fr. Bonn Hotel Weins. Benstausen. Berlin In Privathäusern. Villa Speranza. Fleischer, m. Fam. Dresden Haus Friedheim. Bach. Offenbach
--	--	--	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Hopfer.

(Nachdruck verboten.)

In ihrem entrüsteten Erstaunen bemerkte die bürgerliche Hausfrau gar nicht die Verlegenheit, mit der der junge Mann seine Rede abbrach. Sie wollte sich schon in einigen spitzen Bemerkungen Luft machen, als es ihr Gatte für angemessen hielt, dazwischen zu treten. Er wandte sich mit lauerstübem Lächeln an den Bruder.

„Was fällt mir da ein! Victor, Du gehst vielleicht mit dem Gedanken um — hier im Heimatlande politische Karriere zu machen? Und Deine unmittelbare Rückkehr steht mit diesen Absichten im engsten Zusammenhange, nicht wahr?“

Victor sah überrascht empor, dann lachte er aus vollem Halse.

„Das wäre euch wohl nicht ganz angenehm? — Aber beruhige Dich nur, ich denke nicht im Entferntesten an dergleichen!“

Er zündete sich mit Bedacht eine Cigarre an und beobachtete mit geheimer Heiterkeit die Gesichter von Bruder und Schwägerin. Er wußte, daß ihnen eine weitere Frage auf der Zunge lag.

In diesem Moment ertönte da draußen auf der Straße das dumpfe Geräusch von Wagenrädern. Victor trat an das eine geöffnete Fenster, und sah nach dem gegenüberliegenden Nachbargrundstück. Er machte eine rasche Bewegung, als sich drüben das Gitterthor zwischen den Mauerpfählen mit den bewußten Wappentürmen aufthat und eine einfache Equipage langsam auf die Straße heraustrat. Der Mann, der die Zügel der mageren Pferde in den Händen hielt, war eine schlanke, imponirende Erscheinung mit einem edel geschnittenen, blassen Gesichte, dem ein großer weißer Schnurrbart etwas Militärisches verlieh. Neben seinem Knutschergesicht sah eine junge, zarte Dame in schlichtes Schwarz gekleidet, das die feinen Züge ihres Gesichts überaus lieblich hervorhob. Der Diener auf dem Rücksitz trug eine sehr bescheidene Kivree.

„Aha!“ sagte Alexander, der sich hinter den Bruder an's Fenster gestellt hatte, „die junge Baroness begleitet ihren Papa auf seiner gewöhnlichen Morgenspazierfahrt. Es ist ja Sonntag heute, sie werden zuerst in die Kirche, dann nach der Stadt fahren. — Meiner Seel, wer den Alten da so hochmüthig die Beistiege halten sieht, müßte glauben, einen mächtigen Grandseigneur vor sich zu haben! Und 's ist doch nicht mehr als ein

ganz erbärmlicher — Bettelstolz, denn man weiß doch, wie's mit diesen Leuten da drüben steht. Wirklich lächerlich!“

Victor wandte sich jetzt hastig um. Sein Gesicht überzog ein tiefes Noth, die Augen blühten.

„Noch immer der alte Haß, Alex? Seid ihr denn keines friedlichen Regung diesem armen Baron gegenüber zugänglich?“

„Lieber Victor, sei versichert, Herr von Hoheneck vergilt uns diesen Haß von ganzem Herzen!“

„Wer weiß,“ murmelte Victor zwischen den Zähnen; „er verachtet uns vielleicht nur!“ Dann setzte er laut hinzu: „Baroness Edeltrud ist wohl in Eurem Haße mit einbegriffen?“

„Na — dieses unbedeutende, hochnasige Ding!“

Victor runzelte die Brauen und biß sich auf die Lippen.

„Uebrigens kennen wir sie gar nicht einmal so eigentlich. Sie war ja eben Winter bisher irgendwo da draußen in einer Pension oder bei einer Verwandten — was weiß ich! Sie ist ja erst vorige Woche ins Haus ihres Vaters zurückgekehrt.“

„Dieses adelstolze Dämchen!“ lachte Frau Margaretha höhnisch auf. „Die kam mit zwei Koffern vor's Haus gefahren — aber mit einer Haltung wie eine Prinzessin. Ich fürchte, die Erziehung, die sie da auswärts genossen hat, steht in keinem Einklang mit ihren Vermögensumständen. — Mein Gott, dieses Blaublut dünkt sich ja selbst in den desolatesten Verhältnissen hoch über das gute Bürgerthum erhaben! Aber es ist nur ganz in der Ordnung, wenn solche beleidigende Arroganz gebührend gestraft wird. Dieses süße Baronesschen —“

„Pardon!“ unterbrach Victor die Schwägerin sehr streng; seine Wangen zeigten wieder die dunkle Röthe wie vorhin. „Sie kennen Edeltrud nur von Angesicht zu Angesicht. Wie kommen Sie dadurch zu einer so — so verlegenden Beurtheilung ihres Werthes? Halten Sie dieselbe mit Ihrem so betonten Bürgerstolz wirklich für vereinbar? Ich glaube gerade deshalb, weil sie, gleich ihrem Vater, das Unglück ihrer materiellen Verhältnisse mit Würde trägt, wäre sie der höchsten Achtung würdig.“

Er athmete tief auf und hielt inne, als er die verborgenen Mienen des Ehepaares bemerkte. Er ärgerte sich, daß er sich zu weit hatte hineinsetzen lassen.

Alexander bemühte sich, dem bedenklich werdenden Thema

eine Wendung zum Heiteren zu geben. Er klopfte dem Bruder mit wohlwollenbem Lächeln auf die Achsel.

„Immer noch ganz der Alte! Der alte Baron müßte entzückt sein, wenn er Dich so reden hören könnte. In unserem Hause würde er nicht einen so warmen Anwalt erwarten.“

„Wahrhaftig!“ setzte die Bankiersfrau mit boshaftem Augenblinzeln hinzu. „Oder wie — sollten nicht am Ende die dunklen Augen der Baronesse einigen Einfluß auf den Herrn Schwager geübt haben? — Wirklich, Viktor, Ihnen könnte ich's schon zuvertrauen, dem romantischen Drama Romeo und Julia eine neue Auflage geben zu wollen!“

Alexander ging lachend auf und nieder. Die Bemerkung seiner Gemahlin schien ihm ein köstlicher Witz. Viktor hatte sich abgewandt und nachdenklich vor sich hingedröhrt. Jetzt hob er mit einem plötzlichen Entschlusse das Haupt.

„Nun denn, ich greife meinen anfänglichen Absichten zwar vor, aber ich hoffe wenigstens, weiteren derartigen Ausfällen ein für alle Mal ein Ende zu machen. Und erfahren müßt ihr es ja doch in kürzester Zeit. — So vernehmt denn, daß Baronesse Edeltrud Hoheneck — sich als meine Braut betrachtet!“

Als hätte der Blitz mitten im Zimmer eingeschlagen, so wirkte diese plötzliche Erklärung des jungen Mannes. Margaretha sank sprachlos gegen die Lehne ihres Sessels zurück. Alexander hielt in seinem Auf- und Niedergehen mit einem jähen Ruck inne und starrte den Stiefbruder an, als wäre der ein Gespenst. Selbst das bleiche Gesicht Magnus', das jetzt wieder zwischen den Gardinen des andern Fensters erschien, zeigte den Ausdruck erschrockener Verblüffung. Viktor weidete sich sichtbar an dieser allgemeinen Versteinernung.

„Nicht wahr, das ist Euch eine kleine Ueberraschung?“ lachte er belustigt. „Ihr denkt vielleicht, ich scherze nur oder ich wäre — verrückt? — Nein, meine Lieben, es ist wirklich so, wie ich Euch sage! Baronesse Edeltrud und ich haben uns feierlichst versprochen. Noch besitzen wir freilich nicht die Einwilligung ihres Vaters, aber ich hoffe, er wird sich durch die innigstgeliebte Tochter für unsere Verlobung günstig stimmen lassen. Edeltrud dürfte ihm zur Zeit bereits ihr Herz ausgeschüttet und seine Entscheidung vernommen haben. Und diese Entscheidung zu hören, meine Bitten mit den ihren zu vereinigen — das ist eben der Zweck meines Hierseins. Das war's, was mich nach Wien zurückführte. — So, nun habt ihr, was ihr erfahren wolltet!“

Die Erstarrung seiner Zuhörer löste sich jetzt in ein unisonos „Ah!“ auf. Man sah sich gegenseitig an, suchte die Achseln und wiegte die Köpfe.

„Verzeiht,“ kam Viktor den Fragen, mit denen man ihn überfallen wollte, zuvor, „verzeiht, wenn ich die Fragen über das Wie und Wo, die ich in Euren Gesichtern lese, vorläufig unbeantwortet lasse. Zunächst will ich doch erst das Wort des Barons vernehmen. Ich gedenke morgen da drüben meine Aufwartung zu machen, um Leben oder Tod aus seiner Hand zu empfangen. Versucht es indessen immerhin, Euch mit dem Gedanken an die Zukunft vertraut zu machen und Euch daran zu gewöhnen, die kleine Baronesse als Schwägerin begrüßen zu müssen. — Ich verlaßte Euch jetzt, um mich für die nächste Zeit hier häuslich einzurichten. Und damit mir der heutige Maiensonntag nicht lang wird, will ich den lieben, alten Stefanssturm aufsuchen und meinen geliebten, lange entbehrten Brater. Ihr braucht mit dem Mittagessen nicht auf mich zu rechnen!“

Eine Weile noch, als bereits die Thür hinter Viktor zugefallen war, sahen sich die drei Zurückgebliebenen stumm an.

„Hab' ich's nicht gesagt?“ eiferte jetzt Frau Margaretha mit ärgerlichem Lachen. „Er ist ein Tollhans, ein Phantast, der unser Bürgerhaus noch auf's Aeußerste kompromittiren wird! — Hahaha! Hätte aber Jemand so etwas geglaubt? Nein, es ist zu dumm!“

„Gaha,“ kicherte Magnus von seiner Fensterbank her, „das tragt wohl die liebe Familie? Ich glaube nun, Alex hatte vorhin Recht, als er befürchtete, der Verkehr mit Viktor werde kein so einträchtiger sein, wie er es von ganzem Herzen wünschen möchte. O, Du gefühlvoller Prophet! — Aber was könnt ihr machen? Viktor ist sein eigener Herr, er kann thun und lassen, was er will, und ihr könnt Euch nicht einmal widersetzen, wenn er vielleicht die Absicht hat, mit der künftigen Frau Dr. Sommer — hier

im Hause Wohnung zu nehmen. Hahaha! Theuere Schwägerin, was sagen Sie dazu, zu der Aristokratin in diesem gut bürgerlichen Hause?“

Die Frau streifte ihn bloß mit einem Blick, in dem sich Wuth und Haß ausdrückten.

„Aber es ist noch nicht aller Tage Abend,“ wandte sie sich dann an ihren Gatten. „Der Baron wird in seinem tiefgewurzelten Haß und in seinem blaublütigen Dünkel wohl einen energischen Strich durch dieses wahnwitzige Heirathsproject machen. Ich bin überzeugt davon und will es auch — hoffen, denn — am Ende ist Victor's Vorhaben doch eine rohe Pietätlosigkeit gegen seinen guten, seligen Vater, der sich im Grabe umbrehen müßte, wenn —“

„Was?“ schrie Alexander brutal. „Ich bin, weiß Gott, erbost über diesen Dummkopf Viktor und seine lächerlichen Pläne, aber ich möchte doch sehen, ob es der Baron wagen dürfte, einen Mann aus unserem Hause mit Verachtung abzuweisen. — Hohoho! Aber verlaßt Euch darauf, er wird ihn mit offenen Armen empfangen — natürlich, natürlich! Was könnte denn diesem Hungerleider gelegener kommen als ein Schwiegersohn mit einem Vermögen von einer halben Million?! Und wie ich den Victor kenne, wird er sich kolossal geschmeichelt fühlen, wenn er dem guten Schwiegerpapa helfend unter die Arme greifen kann.“

„Ich begreife Dich nicht,“ warf Margaretha würdig ein, „was bekümmert das Dich? Ich an Deiner Stelle würde ihm seinen Vermögensantheil, sammt seinem Drittel an dem Hause herauszahlen und mich von ihm losagen.“

Alexander biß sich auf die Lippe. „Das verstehst Du nicht!“ sagte er kurz.

„Nicht doch — wir sind es unserer Würde schuldig, eine Annäherung an den traditionellen Feind unseres Hauses unter allen Umständen abzulehnen und deshalb —“

Der sonst so kühl gemeßene Bankier stampfte wüthend den Boden.

„Schweig' doch mit Deiner lächerlichen Marotte! — Ich sage Dir, ich wünsche, Viktor mit größter Zuvoorkommenheit entgegenzukommen, jetzt — und für die Zukunft, wenn er sich mit seiner Frau wirklich hier einquartieren wollte!“

Er ging erregt hinaus und warf die Thür krachend in's Schloß. Die Frau blickte ihm lange nach, aber sie wußte, daß sie ihrem Manne nicht widersprechen durfte.

Magnus lag in seinem Lehnstuhl am Fenster, sein Buch im Schooß, und wollte sich schier ausschütten vor Lachen über die eben stattgehabte groteske Scene.

* * *

Viktor promenierte die herrliche Hauptallee des in seinem schönsten Frühlings Schmucke prangenden Prater's hinab. Er freute sich wie ein Kind an dem ihn umgebenden saftigen Grün, an dem süßen Duft der Blüten und dem Vogelgezwitscher. Jetzt, zur Mittagsstunde, war es auf dem Fußwege noch ziemlich einsam, nur drüben in der Meitallee tummelten sich schlankes Amazonen mit ihren Cavalieren auf den prächtigen Rennern, die den Stolz der sportlustigen Wiener Aristokratie bilden, und auf dem Fahrbaum rasten elegante Equipagen dahin, wetteifernd mit den „fischelsten“ Exemplaren der zur Wiener Specialität gewordenen Fiaker.

Viktor fühlte sich in einer Stimmung, daß er die Welt hätte umarmen mögen. Hier unter den schattigen Kastanien war mit einem Male der Lokalpatriotismus wieder in ihm erwacht, der dem Phäakensohne eigentlich nie abhanden kommt; mit hochgeschwellter Brust athmete er hier die lang entbehrte Wiener Luft ein. Er war so ganz im Genuß seiner Umgebung und in Gedanken an die rosig vor ihm liegende Zukunft verloren, daß er das Einzelne nicht beachtete. So bemerkte er es auch nicht, wie ein junger, herkulisch gebauter Mann im einfachen Frühlingsanzuge ihn im Vorübergehen fixirte, dann plötzlich stehen blieb und mit raschem Schritte zurück, ihm nachging. Jetzt machte er vor ihm eine Bogenwendung und griff an den Hut, Viktor unausgesetzt fest im Auge behaltend.

„Baron, mein Herr — erlauben Sie! — aber ja doch Du bist's — Sommer!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. März.

40. Jahrgang. 1892.

Wichtige Vorträge.

Prediger L. R. Conradi aus Hamburg wird Donnerstag, den 24., Freitag, den 25. März, Abends 8 Uhr und Sonntag, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr, in dem Lokale Stiftstraße 26 folgende wichtige Vorträge halten: „Die Stunde der Versuchung“, „Der herrliche Tag der Erlösung naht“, „Die Kraft gläubigen Gebets“, „Christus alles in Allem“. Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei.

Zur Beachtung.

Bei der heute stattfindenden
Stoffrester- und Weißwaaren-
Versteigerung

kommen noch eine große Quantität:

Gemüsenudeln, Maccaroni, Suppen-
Einlagen jeder Art, Rosinen, Corinthen,
getrocknete Kirschen, Zwetschen, rohen
Kaffee, eine Anzahl evang. Gesang-
bücher, die sich für Confirmations-
geschenke sehr eignen, weißes Kanzlei-
Papier, Deldruckbilder und Rahmen

mit zum Ausgebot.

377

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Stoffrester-Versteigerung.

Heute Freitag,

den 25. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag
versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe in meinem

8 Manergasse 8

belegenen Auktionslokale nachverzeichnete Sachen, als:

Herren- und Damen-Kleiderstoffreste, worunter die elegantesten Modestücken, leinene Herren-
Kragen, Damaste für Tisch- und Bettzeug, Rein-, Halb- und Hausmacherleinen, Tafeltücher mit
und ohne Servietten, Damen-Hemden, fertige Betttücher, Unterröcke und fertiges Bettzeug,
Herren-Regen- und Damen-Sonnenschirme, alle Arten mod. Knöpfe, ungarnte mod. Damen-
Stroh Hüte u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter constanten Bedingungen prompt und gewissenhaft
ausführe, werden jederzeit entgegengenommen.

377

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur
bester Arbeit zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,

26. Michelsberg 26.

5454

Confirmanden-Anzüge

von 12 bis 35 Mark,
zurückgeschickt von 9 bis 12 Mark.
Außerdem erhält Jeder beim Einkauf auf Verlangen einen
schönen Confirmanden-Gut gratis.

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager in
fertigen

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen,
sowie einzelne Saccos und Hosen

billiger als bei jeder Concurrnz.

Anfertigung nach Maasß bei billigster
Preisberechnung.

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

5491

Graue Haare

erhalten unter Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der
Franz Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Tamin-
Bomade. (Alles Nähere in dem amtlichen Attest von Dr. Bischoff
in Berlin.) Ichinol-Seife, ärztlich empfohlen gegen Burgundernasen,
Rheumatismus und alle Hautunreinigkeiten. Alettenwurzel-Öel,
ächt, zur Stärkung und Förderung des Haarwuchses. Franz Kuhn.
Barf., Nürnberg. Hier bei W. Brettle, Tannusstraße 39. 20706

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderschränke zum Abschlagen von 20 Mk. an,
Ruhb.-Kommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an,
Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an,
Matrassen von 10 Mk. an, Dedbetten von 18 Mk. an,
Rissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
verschiedene Schlafstimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Buffets, Ausziehtische mit passenden
Stühlen, in Ruhbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Nuss- u. c., ganze Ausstattungen zu
300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Alle Sorten Drahtgestelle, sowie auch seine Siebmacherei
empfehlen 5507

Carl Döring, Goldgasse 16/18.

Frankfurter Würstchen,

täglich frisch, 15 und 20 Pf.,

Pariser Kopfsalat 18 Pf.

empfehlen

5506

K. Erb, Nerostraße 12.

Frische

5457

Edmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Neuwedder Schellfische p. Pfd. v. 30 Pf. an, Cablian,
Schollen, gewäss. Stodfische per Pfd. 23 Pf., Seedorf empfiehlt 1098
Jac. Kunz, Ecke Vieich- u. Seleneustraße.

**Schellfische,**

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896

empfehlen **A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Melchardstr.**

Alle Sorten Gartenkies,

als: gelben Gehler Gartenkies, Rheinkies, wie silbergrauen
Gartenkies empfiehlt

A. Momberger,

Morichstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

Verschiedenes

Ich wohne jetzt

Adolphstraße 7, 1. 5905

Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachm.

Dr. Böhmer.**Wasserinacht,**

Rhuma, Nieren- und Verdauungsorgane erhalten Rath und
sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-
Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge. 514

Friedrich Meyer, Münster i. W.

Johanna Retzel,

Gebamme,
wohnt Albrechtstraße 41.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20. 18051

Wohne jetzt

Rheinstraße 74.**Musikdirector Zerlett.**

Sprechstunden 1/3—1/4 Uhr. 5448

Die Verteidigung gegen Ph. Diefenbach in Bierstadt nehme
ich hiermit zurück. A. Dinges.

Ingenieur Willh. Andrée

vertritt jetzt die Herren

Ludwig Beck & Co.,

Rheinbütte bei Biebrich.

Muster und Zeichnungen von Balkonen, Treppen,
Veranden u. c. sind in seinem Bureau, Marktstraße 12, 1,
jedergelt einzusehen. 4736

Zwei junge Leute suchen guten Mittagstisch. Offerten unter
Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Abonnement, Sperrst. 4. Reihe, zu
verkauft Dambachth. 7.

Zimmer-Möbelen mit Bett sehr billig zu vermieten. Näh.
Wellstr. 1, 3. Et.

Jo. Schreiner i. Reich. z. Antopol. v. Möb. Näh. i. Tagbl.-Verl. 5504

Alle Sorten Stühle werden billig geschliffen, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Neu vergolden von Spiegeln und Gemälden
Rahmen billigt. Vergolde-Verf.
hätte von Georg Franke, Langgasse 48, nahe Krausplatz.

Theodor Hoffmann, Tapezirer,

Römerberg 18

empfehlen sich als junger Anfänger zu allen in sein Fach einschlagenden
Arbeiten bei billiger und sauberer Ausführung, in und außer dem Hause.

Für Damen.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alle
billig modernisiert Wellstr. 7, 1. Et., bei K. Meyer. 4675

Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem
Hause an. Gest. Off. u. Kleidermacherin an den Tagbl.-Verlag.

Eine durchaus geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften in und außer dem Hause. Friedrichstraße 10, im r. Stb. 1. Et.

Eine Schneiderin

in Confection, hier fremd, sucht vom
1. April ab Kunden in u. außer dem
Hause. Näh. Mauerstraße 19, 2. Etage.

Eine Näherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause.
Dohheimerstraße 11, Eingang 18, Mansarde.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Börthstraße 1, Part.

Eine Weißzeugnäherin, im Ausbessern und Stopfen geübt, sucht
Kunden. Näh. Hellmundstraße 19, 1. Et.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, i. b. c. perfect, Schneider, einige
Tage i. d. Woche v. Beschaft. Näh. Schwalbacherstr. 28, b. Fr. Kneib.

Tüchtige beitempfoblene Büglerin hat noch einige Tage zu belegen.
Hellmundstraße 49, Stb. 2.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Glov. Scappini, Michelstr. 2. 4901

Bringe den geehrten Herrschaften meine Cardinen-Wäscherei u.
Spannerlei in weiß und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende
Erinnerung. Achtungsvoll 4900

Frau Raaf, Wellstr. 46, Stb. 1. Et. 1.

Nach fast 7-jähriger praktischer Ausbildung in der Anwendung des
gesamten Wasserheilverfahrens und der Massage (5 Jahre als
Bade- u. in der Kuranstalt Dietenmühle unter Leitung des Herrn
Dr. Marc und 1 1/2 Jahr in gleicher Stellung in der Kuranstalt
Nerothal unt. Leitung des Herrn Dr. Lehr u. gestützt auf die Zeug-
genannter Herren Aerzte, habe ich mich hier selbst als Bade- u. Massage-
niederl. u. empf. mich geehrten Damen u. b. wohln. Empfehl. d. Herren
Aerzte angelegentl. Hochachtungsvoll W. Trapp, Massente, Saala, 80.

Biebrich-Mosbacher**Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben
beliebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4,
zu machen, wofolbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Gartenkies.

Das Ausfahren von der Bahn (Waggons) nach der Stadt befohrt
billig und prompt
L. Kettenmayer, Rheinstraße 23.

Heiraths-Vermittler,

in besseren Kreisen gut eingeführt, von einem ig. Kaufmann ge-
sucht. Discretion wird zugesichert.
Gest. Offert. sub A. 100 an Haasenstein & Vogler.
A.-G., Wiesbaden. (H 62065) 367

Junger Mediziner, 25 Jahre alt,

sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame zu machen, zwecks späterer
Heirath. Gest. Off. m. Photogr. erb. sub H. 72 a. d. Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Ein kleines Speccereiwaren-Geschäft ist sofort zu
verkaufen (billige Miete) durch
Daniel Kahn, 39, Philippsbergstraße 39. 5486

Schöne Gärtnerei, 2 Treibhäuser und Wohnhaus, in guter Lage,
mit 8-10,000 Mk. Anz. sof. zu verk. R. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.

Confirm.-Mod u. -Weste b. abg. Göttestraße 20, B.

Ein sch. Confirmanten-Mod u. -Weste b. zu v. Leistr. 5, P. L. 5489

Gut erhaltener Frack nebst dazugehörigen Hosen und Weste (passend für
Kellner, große Statur) zu verkaufen Boulienstraße 7, 4 St. beim Schneider-
meister **Strack.**

Eine Zither und Mandoline sehr billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 79, 1.

Wegen Umzug ist ein vollständiges franz. sehr schönes Bett
mit Sprungrahmen, eine Kissen- u. Vorrichtung u. Versch. sofort billig zu
verkaufen Kranenstraße 28, 3 St. 1.

Eine eiserne Bettstelle, 2 Strohmattressen, 2 eis. Gartenstühle,
1 Matratze, 2 Mr. lang, zu verkaufen Friedrichstraße 41, 2 Tr. r.
Besichtigung Vormittags bis 11 Uhr.

R. Sprungfedermatratze, 130 L. 110 br., abg. Michelsb. 9, 2 L. 5298

Ein Lambrequins-Ganape und zwei Sessel (roth überzogen) und
Chaiselongue und zwei gewöhnliche Ganape sind wegen Abreise ein. Dame
sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5234

Ein Schreibsecretär, fast neu, billig zu verkaufen
Ablerstraße 59, 1 St. 1. 5377

Eine fast neue Nähmaschine zu verkaufen
Kirchgasse 49, Seitenb. 2 St. 5343

Ein gut erb. Kinderwagen zu verkaufen Albrecht-
straße 10, 2b. 1 St. 5389

Ein Lapizier-Karren zu verkaufen beim Wagner **Kürschner.**
Hochstraße 26. 5462

Krankenwagen für 12 u. 18 Mk. zu verk. Dirschlarben 6, 1. 4446

Ein f. Kaufwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten
Ellenbogengasse 6. 5494

Eine leichte Federrolle a. verk. Hellmundstraße 37.

Herrngartenstraße 3, 2 Tr., ist ein gut erhaltener Fahrstuhl billig zu
verkaufen. Anzusehen v. 11-8 Uhr.

Fast neues Bicycleette zu verkaufen Rheinstraße 7, P.
zw. 2-4 Uhr. 5234

Eine Martini-Büchse

zu verkaufen Nerostraße 21. 5234

Eine gebrauchte Portomaschine zu verkaufen Adelsbaderstraße 33.

Gut erb. Leppia u. Kinderwagen zu verk. Helenenstraße 28, Hinterb.

Ein gemauert. Pferd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Drei schöne Oesen billig zu verkaufen Hölzerstraße 35. 3741

Prachtvolle schöne Vogelheide zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5411

Pattistien billig zu haben. **Müller.** Ellenbogengasse 2. 5321

Erlen-Holz,

größerer Posten, zu verkaufen Adelsbaderstraße 44, Part. 5210

Grummet und Diawurz zu verkaufen Adelsbaderstraße 71. 4708

Eine Grube fauler Mist zu verkaufen Sieingasse 11.

**Verkaufe meine schwere Halblutstute,**

geritten, sowie 1- und 2-spännig gef. Preis 2500 Mk.
Näh. Friedrichstraße 45, 1 L.

Abgaststraße 2 a. Ruppferd, Karren, Wagen u. Geschirr b. a. v. 4736

**Ein ig. gutes Pferd,**

für jed. Zweck brauchb., preisw. zu verkaufen
Kellerstraße 16, Hinterb.

Ein fleischwarmer großer Neufundl. Hund, Prachtexemplar, der schönste
am Plage, Hiede für eine Villa, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4765

Zwei deutsche Doggen, 9 M. alt, edeler präst. Abst.,
verkauft Best. Mainz, Kaiserstraße 7. (Mainz 1224) 40

Ein guter Kanarienvogel zu verk. Zahnstraße 1, 3.

Mehlwürmer zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 5314

**Immobilien****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluss 119. 22879

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 2588

Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens u. Umgebung empfiehlt
sich bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art das

Hypotheken- u. Immo.-Geschäft

von **Herrn. Abel**, Inspector,
Villa Frank, Sonnenbergstraße zwischen 17 und 19.

Vom 1. April: Taunusstraße 38, 2. Etage.

NB. Die bisherige Vertretung der Lebens-Versicherungs-Bank
„Kosmos“ behalte nach wie vor bei. Beste Referenzen. 4645

Immobilien- | **J. MEIER** | Estate &
Agentur. | Taunusstr. 18. | House Agency

Immobilien zu verkaufen.

Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze
Villen, besser Lage zu verkaufen.

Karl. Hensel, Leberberg 4, am Kurpark.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Besitzer Adelsbaderstraße 7, **C. Schiemann.** 2583

Neues rentables Doppelhaus,

4 und 3 Zimmer, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen b. 5427

Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

Meine schöne Villa nächst d. Mordel, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut,
Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf, Bedingungen
constant. Anstundt nur bei **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 35. 18822

Villa i. vorder. Nerothal zu verkaufen. **Ch. Falker**, Nerostraße 40.

Geschäftshaus, rentirt 6 Zimmer oder 1700 Mk. frei, zu verk. durch
Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

Ein rentabl. Etagenhaus in vorzügl. Lage, Villenviertel, mit 2 Gärten
und Hofraum à Mk. 55,000 zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4707

Haus, Albrechtstraße, verkaufte billig. **Ch. Falker**, Nerostraße 40.

Villa Nerobergstraße 16 zu verkaufen oder zu vermieten.
Nerothal 45a zu verkaufen oder die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst
Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Wohnenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu ver-
kaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Villa Parkstraße 14, 1. 22878

Villa Frankfurterstraße 33 ist Erbtheilung halber
sofort zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur **Carl Specht**,
Wilhelmstraße 40. 5480

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. s. w., sehr geeignet für
Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,
 ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gef. Lage. Selbstresf.
 erb. nähr. Ausf. sub **G. J. 173** an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Zu verk. per sofort hochelegante mit allem Comfort
 der Neuzeit ausgestattete **Villa** mit Garten,
 Bieberstrasse, sehr preiswerth, durch
J. Chr. Glücklich. 4944

Villa Bierstädterstrasse 13 b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht,
 13 beim Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu
 vermieten. Nähr. Dogheimerstrasse 17 oder Saalgasse 5. 23672

Villa bei Sonnenberg, schön u. gut gebaut, mit Neben-
 bau, enthaltend 7 Zimmer, Küche, 5 Mansarden und
 gute Keller, sowie alle Bequemlichkeiten, schöner
 Garten, 20 Minuten vom Kurhaus entfernt, Sterbe-
 falls halber für 32,000 Mk. fest zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich, Nerothal 2. 4941

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Nähr.
 Nerothal 43. 974

Günstige Kaufgelegenheit.

In einer Stadt an der Bahn ist eine herrschaftliche Villa, enth.:
 11 Zimmer etc., mit einem Grundbesitz von ca. 80 Ar, Erbtheilung
 halber bedeutend unter dem Marktwert zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur Carl Specht, Wiesbaden. 5133

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
 verkaufen. Nähr. im Tagbl.-Verlag. 3201

Villen-Bauplatz

vordere Sonnenbergerstrasse zu verkaufen. Selbstresflectanten er-
 halten Auskunft unt. Chiffre **W. X. 182** im Tagbl.-Verlag.

Baustellen

an der Victoriastrasse, von 31 Mtr. Tiefe und beliebig gewünschter Front,
 sind unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Nähr. bei
J. Kimmel, Adelsbaderstrasse 56. 5241

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gesucht ein preiswerthes Banterrain von 2 bis 3
 Morgen, Blatterstrasse, Walfmühlstrasse etc. etc.,
 durch **J. Chr. Glücklich.** 4947

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, } Agentur. 61
 Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankkürmen wie Privaten bezieht man auf erstere
 und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkünd-
 barkeit, anstandslos, zum niedrigsten Zinssatz
 bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. zu 4 % geg. 1. Hypothek
 auszul. 4767
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Einige 100,000 Mark

sind an erster Stelle anzuleihen. Selbstresflectanten wollen sich melden
Richard Ad. Meyer,
 Bahnhofstrasse 3. 5311
 Neukaufschilling v. 5-6000 Mk. zu kaufen gef. Nähr. Tagbl.-Verl. 5306
M. 35,000 am 1. April d. J. auf 1. sichere Hypothek gegen 4% Zinsen
 auszuliehen. Offerten unter **R. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.
 Unterhändler verboten.

20,000 Mk., 40-50,000 Mk. u. 60-70,000 Mk. a. 1. Hyp., fow. 15-18,000
 u. 20-24,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz,** Maurerg. 12.
 70-100,000 Mk. — 50-56,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 1/2 % und
 40-45,000 Mk. à 4 1/2 % (bis 70 % d. Tare), sowie 28-30,000 Mk.
 à 4 % gegen 1. Hypothek, auch nach 1/2 Beleihung auf 2. Hypothek
 à 4 1/2 % am 1. April zu verleihen. Nachweis dieser Capitalien durch
Lud. Winkler, Taunusstrasse 27. Sichere Sprechzeit bis 9 Uhr
 Morgens und von 11-3 Uhr Nachmittags. 5568
 Hyp.-Capit. i. j. Höhe zu 4 1/2 % und 4 1/2 % auf 5, 10 und 15 Jahre
 auszul. d. **M. Linz,** Maurergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein Prima-Object wird eine sehr gute 2. Hypothek von
 8-10,000 Mk. per sofort anzunehmen gesucht. Nähr. d. 4945
J. Chr. Glücklich.

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unter-
 händler verboten. Zinsfuß nach Uebereinf. Nähr. im Tagbl.-Verlag. 422
 20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek gegen genügende Sicherheit zu 5 %
 bei pünktlicher Rinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gefl.
 Offerten unter **M. P. 16** an den Tagbl.-Verlag.
 10-14,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank zu 5 % gesucht.
L. J. Simon, Götthelfstrasse 5.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
 abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von
 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei angeh. Verkäuferinnen,

in der Seidenband- und Pugbranche erfahren, für sofort gesucht. 5499
Adolph Koerwer.

Modess.

Eine tüchtige Arbeiterin, die im Garniren bewandert ist, auf
 sofort gesucht. Offerten unter **U. D. 85** an den Tagbl.-Verlag.
Geübte Tailleurarbeiterin sof. dauernd gef.
 Moritzstr. 18, 2.

Tüchtige Kleidermacherin gesucht bei
Math. Knügel, Adelsbaderstrasse 39, 1 St.
Nähmädch. gef., geübt a. Nähmaschinen. **Wolfssohn,** Moritzstr. 7, 1 r.
 Junges Mädchen findet Beschäftigung (Nähen). Ellenbogengasse 6, Hth.
 Wohlerzog. jung. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen
 Neugasse 12, 2. 4162

Modess.

Gesucht für 1. April ein Lehrmädchen aus guter Familie. Zu er-
 fragen im Tagl.-Verlag. 4955

Modess.

Ich suche junge Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre. 5522
Otto Loeb, Wilhelmstrasse 88.
 Ein Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht
 Kirchgasse 2, Gelladen.
 Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Delesprestrasse 6, 2.**
 Ein Mädchen kann in einer Nähstube das **Reiszeugnähen** unent-
 geltlich und gründlich erlernen. Nähr. Rheinstraße 31, Hth. B. 5347
 Ein fleißiges **Wachsmädchen** gesucht Frankensstrasse 26.
 Ein Wachsmädchen findet dauernde Beschäftigung, sowie ein Mädchen kann
 unentgeltlich das Bügeln erlernen **Hermannstrasse 17, 1.**
 Tüchtige Waschfrau für zwei Tage in der Woche gesucht **Wellstr. 28.** 5527
Tüchtige Wasch- u. Nächsmädchen gegen hohen Lohn gesucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine tüchtige Pug- und Waschfrau wird gesucht **Schulberg 3.** 5543
 Eine tüchtige Monatsfrau gesucht **Nöckerstrasse 21, 2.**
Monatsmädchen für die Nachmittage gesucht **Emierstrasse 25, Hth. 1.**
 Eine anständige Monatsfrau gesucht **Jahnstrasse 1, 3.**
 Monatsfrau für Morgens gesucht **Schwalbacherstrasse 49, Part.** 5512
 Eine unabhängige Monatsfrau gesucht **Wiesstrasse 21.**
 Eine reinliche Monatsfrau gesucht **Herrngartenstrasse 11, Part.**
 Jemand zum Bedienen gesucht **Abrechtstrasse 27.**
Laufmädchen gesucht **Große Burghstrasse 7, 1 r.** 5370
 Junges anständiges Laufmädchen gesucht. Dasselbe hat Gelegenheit, die
 Blumenbindererei dabei zu erlernen. Nähr. im Blumenladen **Friedrich-**
strasse 37. 5515
 Ein reinliches städtisches Laufmädchen auf dauernd gesucht im Blumen-
 laden **Taunusstrasse 8.**
 Ein besseres selbstständiges Stundenmädchen für leichte Arbeit gleich gesucht
 Kirchgasse 2 a, 3.
 Anständiges Mädchen für ein paar Stunden Vormittags gesucht. Nähr.
 im Tagbl.-Verlag. 5465
Ein Mädchen, für dreimal wöchentlich Ausgänge zu besorgen, wird
 gesucht **Nöckerallee 14, 1 St. r.**

Ein junges Mädchen für den Tag über gesucht Albrechtstraße 42, Part.
Solides braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Arbeiten während
der Saison das Kochen gründlich erlernen. Näh. Röderstr. 37, Part.

Kochlehrmädchen, sucht **Ritter's B.** Weberg. 15.
Eine junge perfekte Köchin in seine Pension gesucht. Näh.
Sonnenbergerstraße 35. 4779

Selbständige Köchin mit guten Zeugnissen gesucht **Reinzer-**
straße 6.

Gesucht eine tüchtige **Restaurationsköchin** gegen hohen Lohn, sowie
zwei Küchenmädchen. **Bureau Kögler.** Friedrichstraße 36.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird
für sofort oder 1. April gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 6, 2.

Ein junges reines Mädchen, das auch etwas Handarbeit versteht, in einen
kleinen Haushalt auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Mühlgasse 7,
im Laden. 5017

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408

Zwei Zimmermädchen, ein Küchenmädchen gesucht Hotel Kronprinz. 5221

Ein anständiges Mädchen ges. Faulbrunnenstraße 3, Weinbhl. 5190

E. br. Mädchen in H. Haush. ges. bei Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb. 5172

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 5, Gelladen. 5172

Ein willig. Mädch. für Hausarbeit per 1. April
gesucht Emmerstraße 24. 5317

Besseres Hausmädchen, alt, für sofort gesucht.
Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter **N. C. 58** befördert
der Tagbl.-Verlag. 5403

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
Friedrichstraße 44, Stb. 5404

Jur. Pflege und Stütze einer zeitweilig leidenden Dame wird ein
wohlerzogenes geprüftes Mädchen,
welches sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, für sofort gesucht.
Schriftliche Anerbietungen unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag
erbeten. 5404

Dienstmädchen und Bedfrau gesucht Wellrichstraße 10. 5392

Ein reines Dienstmädchen für Küche- und Hausarbeit zu Anfang
April gesucht. Näh. Dranienstraße 6, 1 St. 1. 5396

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinbafstraße 5. 5406

Ein tüchtiges Küchenmädchen, welches kochen kann, gesucht
Faulbrunnenstraße 5. 5449

Gesuch.

Für ein feineres Haus wird ein braves fleißiges Mädchen, welches in
Küche und Hausarbeit erfahren ist, sofort gesucht. Näh. Nerothal 25
oder Sophienstraße 4.

Ein kräftiges braves Dienstmädchen zum 1. April gesucht Bleich-
straße 26, Part. 5426

Ein älteres geprüftes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird in
einen kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Steingasse 22. 5438

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 5438

Ein braves Mädchen, im Besitze von guten Zeugnissen, wird auf sofort
gesucht. Näh. zu erfragen Adolfsallee, früher **Wahrmund'scher**
Zimmerplatz, am Mondel.

Ein braves zuverlässiges Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit gesucht
Rheinstraße 86, Part. 5431

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Balkmühlstraße 22. 5275

Ein br. Mädchen **M. Hassler.** Langgasse 48. 5032

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und mit guten
Zeugnissen versehen ist, gesucht Martstraße 19, im Gelladen. 5032

Auf 1. oder 5. April ein sauberes braves Mädchen, welches jede Haus-
arbeit gründlich versteht, gesucht Michaelsberg 2, 3. St. r. 4910

Gesucht zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen nach Viebrich.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5310

Mädchen gesucht, welches die bessere Küche gründlich versteht, für stillen
Haushalt per Anfang April. Näh. im Taunus-Hotel.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die
Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Rheinstraße 28, 2. 5339

Ein erf. Kindermädchen mit gut. Zeug.,
welch. ein H. Kind
zu behandeln versteht, zum bald. Eintritt gesucht Nicolassstraße 28, 2.

Gesucht zur Stütze der Hausfrau (aus Land) ein geb. Mädchen
das selbstständig kocht. Familienanschluss, gutes Ge-
halt, feste Empf. Bedingung. Offerten unter **A. C. 45** an den
Tagbl.-Verlag. 5403

Ein Kindermädchen wird gesucht Hartingstraße 4. 5308

Kindermädchen, besseres, welches in der Hausarbeit
bewandert ist und gute Zeugnisse hat,
ver sofort gesucht. Näh. Dranienstraße 31, 2. St. 5404

Ordentliches Dienstmädchen gesucht **Frankenstraße 1, 2 r.**

Ein solides gewandtes Mädchen, in der bürgerlichen Küche und jeder
Hausarbeit bewandert, per 1. April gesucht. Näh. Möhringstr. 2, Part.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches schon ge-
dient, **Taunusstraße 19.**

Ein Mädchen, welches in der fein bürgerlichen Küche
erfahren ist und Hausarbeit versteht, wird zum 1. April
oder später für nach Berlin gesucht Adolfsallee 55.

Ein ordentliches nicht zu junges Dienstmädchen, das selbstständig kochen
kann, sofort gesucht. Zu melden Zahnstraße 3, 2 links, von 1—3 Uhr
Mittags.

Gesucht ein Alleinmädchen, welches die Küche versteht (20 Mk.),
ein Hausmädchen, fein bürgerl. Köchinnen, zwei Kaffee-
köchinnen, eine Weißköchin, ein Hotelzimmermädchen, eine
Hotelköchin, zwei Küchenmädchen.
Bureau Germania, Sänergasse 5.

Ein sehr sauberes feines Zweitmädchen im Alter von 15—17 Jahr.
in gute Stellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5403

Ein jung. braves Mädchen zu einer Dame gesucht
Helmundstraße 58, 2. 5524

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Vertram-
straße 3, Part. 1. 5525

Selbststraße 15 wird ein Mädchen gesucht das kochen kann. 5525

Gesucht zum 1. April in kleine Familie ein Mädchen,
welches gut bürgerl. kocht (20 Mk.), vorzügliche
Stelle. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Lehrstraße 35 wird ein reines Mädchen gesucht.
nach Mainz ein geprüftes Mädchen, welches
bürgerl. kocht, zum 1. April. (18 Mk.)
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein geprüftes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht.
F. Schipper, Taunusstraße 23.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
u. die Hausarb. gründl. versteht,
wird ges. Zu melden bis 3 Uhr Adelsbaldstraße 69, Part.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Al. Burgstraße 10, Konditorei. 5529

Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Mauerstraße 9, 3 St.

Ein braves zuverlässiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, in eine
kleine Familie gesucht. Näh. Ellenbogen-
gasse 12. 5546

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches kochen, bügeln und
einigermassen nähen kann. Näh. Nachmittags 3—6 Uhr
Adelsbaldstraße 44, 1. Etage.

Ein selbstständiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet
Stelle Louisenstraße 21, 1.

Büffet-Gräfin, Hotel-, Restaurations-, Kaffee- und Herrschafts-
köchinnen, Kotte Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen,
Allein-, Haus- und Küchenmädchen, kräftige Landmädchen gegen hohen
Lohn gesucht. **Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.**

Zur Führung eines kleinen Haushalts wird ein geprüftes
Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, zum baldigen
Eintritt gesucht. Näh. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein einfaches Mädchen vom Lande auf gleich oder 1. April
gesucht. Näh. Feldstraße 20.

Ein erwachsenes Mädchen gesucht Friedrichstraße 45, Stb. r. 1.

Gesucht ein Zimmermädchen, welches servieren und nähen
kann. Näh. Duerstraße 3, 1, Vormittags von 9 bis
11½ Uhr. 5563

Zwei gesunde Ammen gesucht bei
Hebamme **Reich, Webergasse 39.**

Kellnerin gesucht Wellrichstraße 21.

Börner's Central-Placierungs-Bureau, Mühlgasse 7, sucht
sofort **Hotel- und Herrschaftspersonal** jeder Branche nach hier
und auswärts.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, perf. im Schneidern, prima Zeugn., empf.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Für j. Mädchen a. g. Familie Lehrstelle gesucht mit Kost und
Logis im Hause. Off. Weichstraße 14, 2.

Eine gewandte zuverlässige Zuschneiderin

sucht ein dauerndes Engagement für Damen-Confection. Gest. Offerten
unter **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Ausbessern bewandert ist,
sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, pro Tag Mt. 1.20. Näh.
Alberstraße 13, bei Frau **Grossmann.**

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5542

Ein gew. Bügelmädchen j. Besch. in einer Wäscherei. Webergasse 42, H. 2.

Ein Bäglerin sucht Beschäftigung. Näh. Helmundstraße 41, Part.

Eine geprüfte Kinderkammerfrau, eine französische Sonne
(Schweizerin), eine sprachl. Erzieherin, und eine gute
Jungfer empfiehlt **Bureau Germania, Sänergasse 5.**

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei.
Helenenstraße 18, H. 3.
Eine Büglerin f. Beschäftigung, am l. in e. Wäscherei. Römerb. 35, Döhl.
Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 8, 1 St.
Eine Frau sucht Beschäftigung. (Waschen u. Bügeln). Römerberg 28, H. D.
Reinliche Frau sucht Monatsstelle. Geisbergstraße 22, 3 St.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Bügel oder Spülen). Hochstraße 5.
Junge Frau sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung zum Kochen oder andere häusliche Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5318
Hausälterin mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Adresse unter E. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.
Hausälterin, vorzügl. Zeugn., selbst in Küche u. Haush., empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Eine feine Herrschaftsdame sucht Stelle hier oder auswärts, zu baldigem Eintritt. Näh. Jagdstraße 14.
Eine perfecte Herrschaftsdame und ein gewandtes Zimmermädchen od. Alleinmädchen suchen Stellen. Schwalbacherstraße 29, Stb. 1 Tr.
Empfehle eine perfecte Herrschaftsdame, sowie fremde Mädchen für Küchen- und Hausarbeit.
Fr. Müller, Meßgergasse 13.
Empf. tücht. Herrschaftsdame, g. f. bürgerl. Köchin, Haus- u. einf. Mädch., u. g. 3. D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.
Herrschaftsdame, jed. Branche empf. Bär. Germania, Säfnerg. 5.
fein bürgerl., geübten Alters, bestens empfohlen, sucht Stelle durch Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.
Köchin, Stelle durch Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.
Eine Hotelköch., 6-jähr. 3., empf. Bär. Germania, Säfnerg. 5.
Ein ordentliches junges Mädchen sucht Stelle zum 1. April. Näh. Karlstraße 2, 2 St.
Ein Mädchen, in jeder Hausarbeit gewandt, sucht Stelle. Nerostraße 30, 1. Zu sprechen Nachmittags von 5 Uhr ab.

Ein solides tüchtiges Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, zu bügeln, nähen und perfect serviren versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf gleich oder 1. April. Rheinstraße 61, Part.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Adelsbaderstraße 52, Maniarbe bei Herrn Seibert.

Junges tüchtiges Mädchen, perfect im Kochen, Bügeln Nähen und Serviren, sucht passende Stellung, entweder als Stütze oder in fl. f. Haushalt. Näh. Walramstraße 12, 2 rechts.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle auf 1. April oder später. Rheinstraße 38, Part. r.

Ein Mädchen sucht Stelle. Adlerstraße 60, 1 St.

Ein einfaches nettes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5487

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches auch serviren kann, sucht sofort Stellung in einem guten Hotel. Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiges solides Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift.

Ein besseres Mädchen mit g. Zeugn., welches gut nähen und fristren kann, sucht Stellung, auch auswärts. Feldstraße 1, 1 St. l.

Ein gewandtes und zuverlässiges Mädchen, welches bisher in besserem Hause thätig war und auch englisch spricht, f. Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Gest. Offerten u. C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Person sucht Stellung zu Kindern, übernimmt auch etwas Hausarbeit. Nerostraße 35, Frontisp.

Ein einf. r. Mädchen, welches auch etwas Handarbeit versteht, auch noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Helenenstraße 24, 2.

Ein Mädchen vom Lande (Mäherin) sucht Stelle als Hausmädchen. Wellrigstraße 1, Stb. 1 St.

Junge alleinfr. Frau mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin oder zu größeren Kindern. Näh. Steingasse 1, 1 St.

Mädchen, im Bügeln und Serviren erfahren, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 49, 2 St. hoch.

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung in einem besseren Hause. Steingasse 13, 1 St.

Hausmädchen, kräftig im Nähen, Bügeln und Serviren bew., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen f. Stelle. Weppel's Bär., Weberg. 35.

Ein nettes Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in kleiner Familie, bei einzelner Dame oder auch bei einem alt. Herrn. Näh. Helenenstraße 20, 3 Tr.

Junges starkes Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Dranienstraße 27, 2 r.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Bagenstickerstraße 1, Frontisp.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, am liebsten in kleiner Familie. Adolphstraße 1, 1 St. r.

Ein Alleinmädchen, welches selbst. bürgerl. kocht, mit guten Zeugn., empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, sucht Stellung zum 1. April als Hausmädchen. Näh. Römerberg 39, 1 St., bei Frau Lorei.

Tüchtiges Mädchen mit guten Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, von außerhalb, sucht Stelle in besserem Hause als Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1.

Ein gewandtes gut empfohlenes Zimmermädchen, in jeder Haus- und Handarbeit geübt, 5-jährige Zeugnisse, empfiehlt Bär. Germania, Säfnergasse 5.

Herrschafthauspers. f. Branche empf. Bär. Germania, Säfnerg. 5.

Ein Fräulein, tüchtig in allen Zweigen des Haush., auch zur alleinigen Führ. eines H. Haush. sich eignend, f. pass. Stelle. Feldstr. 27, 1 St.

Ein gebildetes Mädchen (Kath.) sucht Stelle als Mädchen allein. Wellrigstraße 38, Stb. 1 Tr.

Eine junge kräftige Frau vom Lande sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Faulbrunnstraße 11, Stb. Part. r.

Ein ordentl. Mädchen, welches im Serv. u. allen häusl. Arb. erfahren ist, f. St. als Haus- od. Zimmermädchen. Näh. Hellmündstr. 23, H. Part.

Zwei tücht. Zimmermädchen (u. gut. Zeugn.), welche serviren können, empfiehlt Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein anständiges Mädchen, das in Holland war, selbstständig kochen und den Haushalt gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Goldgasse 8, Hinterh. 2. St.

Ein Fräulein, Handarb., f. Stelle zum 15. Mai.

Offerten unter W. D. 97 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. H. Schwalbacherstraße 14, Part. links. Dasselbst sucht auch ein Mädchen, welches kochen kann, Stelle.

Hotelpersonal jed. Branche empf. Bär. Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Buchhalter, der Caution stellen kann,

Antscher, " " " "

auf 1. April cr. gesucht. Offerten unter A. T. postlagernd.

Junger Schreiner gesucht Adelsbaderstraße 44.

Ein tüchtiger Wagner gesucht Helenenstraße 3.

Lapeziergehülfe 5384

Steinmetz, Dranienstraße. 5400

Ein Lapeziergehülfe gesucht. H. Bühl, Hermannstraße 17, 1 St.

Ein junger Lapeziergehülfe gesucht Webergasse 43, 1 St.

Tücht. Lapeziergehülfe gesucht bei Klein, Albrechtstraße 30. 5521

Ein Lapezierer, 5511

im Polsterfach gewandt, für dauernde Beschäftigung gesucht. E. Thilo, in Weilburg an der Lahn.

Tüchtige Maler-Gehülfe gesucht. Louis Collé, Schulberg 15.

Ladierer-Gehülfe sucht sofort 5378

M. Winterwerb, Ladierer, 5388

Lehrstraße 12.

Tüchtige Tüncher gesucht 5376

Schlichterstraße 14.

Für Schuhmacher!

Ein Maschinensticker, sowie ein Mädchen für Handarbeiten finden gegen gute Bezahlung dauernde Stellung. Strauss, Langgasse 20. 5538

Ein tüchtiger Schneidergehülfe gesucht. K. Scherz, Weichstraße 11

Tüchtiger Schneider-Gehülfe gesucht Nerostraße 15, Part. 5376

guter Hosenarbeiter, sucht auf dauernde Beschäftigung 5402

Schneider, Carl Claes, Bahnhofstr. 3.

Tüchtige Herren-Schneider

finden auf Damen-Palcois dauernde Jahresbeschäftigung gegen höchsten Lohn. 5388

G. August, 38. Wilhelmstraße 38.

Tüchtige Hofschnneider

finden Beschäftigung 5429

Wilhelmstraße 22.

Ein Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 5450

Ein junger Schneider auf Woche gef. Albrechtstraße 8, b. Collmann.

Ein Schneidergehülfe findet dauernde Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 47. 5544

Ein tüchtiger Wochenschnneider gesucht Langgasse 23, Stb. 5556

Müller's Bureau, Meßgergasse 13

sucht sprachkundige Ober- und Zimmerkellner.

Einen ig. Kellner v. 20 J., mit guter Handschrift, als ang. Buchhalter, einen ig. Kellner von 16-17 J., welcher schon 1-2 Jahre gelernt hat und sich weiter ausbilden will, einen Kellner-Lehrling und einen ig. Rüfer von ca. 20 J. für f. Hotel gegen hohen Lohn sucht Ritters Bär., Weberg. 15. 5282

Ein Gärtner für Gemüsebau wird gesucht. Fritz Hilian, Ankamm.

Auf eine ländliche Besichtigung wird zum 1. April ein tüchtiger zuverlässiger Gärtner gesucht. Zu erfragen Langgasse 15, im Laden.

Ein Gartenarbeiter gesucht Adlerstraße 17, 10h.

Für d. Augenheilkunst f. Arme
wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9.

W. Bausch, Verwalter.

Lehrling mit guter Schulbildung
sucht

Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20.

Lehrling gegen Vergütung

in ein photogr. Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Lehrling aus guter Familie
gesucht.

Joseph Raudnitzky,

Manufaktur- und Weißwaren.

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht.

H. Rabinowicz,

20, Taunusstraße 20.

In meinem Manufakturwaren-Geschäfte ist eine Lehrstelle zu besetzen.

Joseph Wolf.

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft erlernen Marktstraße 12, 1. Et. W. Andree.

Suche zu Ostern oder später einen Lehrling mit schöner Handschrift, ein Lehrling aus guter Familie unter günstigen Bedingungen.

Carl Claes,

Wäsche, Woll- und Strumpfwaren.

Für meine Eisenwarenhandlung suche ich einen mit der nöthigen Schulbildung versehenen Lehrling.

Meh. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Schloßer-Lehrling gesucht. N. Fahr, Schwalbacherstraße 33.

Ein kräftiger Junge kann die Wagnerlei erlernen Dellenstraße 8.

Küferlehrling gesucht. N. Fahr, im Tagbl.-Verlag.

Ein Küferlehrling gesucht Adlerstraße 33.

Sattlerlehrling gesucht bei H. Jung, Langgasse 39.

Eine Junge in die Lehre gesucht.

H. Schütz, Posamentier,

Ellenbogengasse 7.

Tapezirerlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Tapezirer-Lehrling

gesucht. H. Riepert, Tapezirer, Adolphstraße 3.

Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht.

Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Tapezirer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26.

Tapezirer-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5.

Malter-Lehrling gesucht Nicolastraße 5, 10h. 1. Et.

Malterlehrling gesucht. L. Gollé, Schulberg 15.

Ein braver Junge kann unt. günst. Bedingungen das

Lackirer-

geschäft gründlich erlernen Lehrstr. 12 und Nerostr. 20.

Karl Winterwerb, Lackirer.

Ein Lackirer-Lehrling gesucht Mauergasse 12.

Lackirerlehrling ges. bei W. Unbescheiden, Wellrigstr. 25.

Lackirerlehrling gesucht bei Wilhelm Zimmermann, Lackirer, Nerostraße 34.

Ein braver Junge kann die

Buchbinderei erlernen bei

F. W. Christfreund,

Buchbinder, Kirchgasse 49.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen.

Fr. Hetterich,

Kirchgasse 18.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von Philipp Minor.

Preisur-Lehrling gesucht. Martin Haas, Marktstraße 30.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnererlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner.

Gärtnerlehrling gesucht Platterstraße 64.

Ein Hausbursche wird sof. gesucht. N. Fahr, Schwalbacherstr. 11, P.

Ein fleißiger Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16.

Ein junger Hausbursche auf 1. April gesucht bei Wies, Rheinstraße 51.

Ein ordentlicher junger Haus-

bursche gesucht. Webergasse 21.

Ein Junge für Hausarbeit und Bedienen der Gäste sofort gesucht Kirchgasse 3.

Ein junger Bursche gesucht. Bierhandlung Zahnstraße 5.

Tüchtiger junger Mann

als Kupferpuger gesucht per sofort. Hotel Schützenhof.

Ein Bursche zu Stuben gesucht Balkmühlstraße 30.

Feldstraße 7 wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

Einen Schweizer sucht. Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Raufmann, verh., längere Jahre als Comptoirist in einer Groß-Bräuerei thätig gewesen, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung als Buchhalter, Verwalter oder Reisender. Gest. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag.

Bolontair.

Ein junger Kaufmann sucht Stelle als Bolontair, am liebsten in einem Papier-Engros-Geschäft. Gest. Offerten unter D. D. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann (militärfr.) wünscht als Schreiber oder ähnliche Stelle. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Junger zuverlässiger Mann, cautionsfähig, mit etwas schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht auf gleich irgend welchen Vertrauensposten. Gute Empfehlungen zu Diensten. Gest. Offerten beliebe man unter J. 12 hauptpostlagernd Frankfurt a. M. zu senden.

Junger Mann aus anständiger Familie, cautionsfähig, militärisch, sucht Vertrauensstelle oder sonstige angehende, auch halbtägige Beschäftigung. Off. erbitte unter R. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hiesiger junger Mann aus guter Familie,

flotter deutscher franz. und engl. Correspondent, wünscht sich zum Kaufmann auszubilden und sucht dementsprechende Beschäftigung auf einem kaufmännischen Bureau am Plage. Gest. Offerten beliebe man sub A. B. 23 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Suche zur Saison für einen intelligenten, flotten jungen Mann mit guter Handschrift, welcher in meinem Hause die dreijährige Lehrzeit beendet. Stelle als Saalkellner in Hotel 1. Rang. Eintritt nach Belieben.

Hotel Reichstapelle,

Dortmund. (Ag. 340) 40

Adam Lorenz, Eigenthümer.

Ein junger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als besserer Antiker auf 1. April oder später. N. Fahr, Schwalbacherstr. 25, 1. Et. 1.

Ein zu jeder Arbeit williger cautionsfähiger Geschäftsmann vom Lande sucht Stelle oder einen Vertrauensposten; derselbe nimmt auch Stelle als Haus- oder Laufbursche an. N. Fahr, Adlerstraße 49, Mittelbau Part.

Ein cautionsfähiger verheiratheter junger Mann sucht Stelle als Kassierer oder einen sonstigen Vertrauensposten. N. Fahr, im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann von 16 Jahren, im Besitz des einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, wird zu Ostern eine Lehrstelle in einem kaufmännischen Geschäft gesucht, am liebsten in einer Weinhandlung, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich gründl. auszubilden. Gest. Off. sub D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge will das Kochen erlernen. N. Fahr, Moritzstraße 17, Part.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Krankenwärter oder auch zum Fahren eines Krankenwagens. N. Fahr, im Tagbl.-Verlag.

Ein zuverlässiger Backsteinbrenner übernimmt eine Fabrik; derselbe hat gute Aeste u. liefert auf Wunsch die Steine auf die Höhe. N. Fahr, bei Anton Licht, Kassel a. Rh.

Junger zuverlässiger Mann sucht jemand zum Ausfahren oder sonst. Beschäftigung billigt. N. Fahr, Lehrstraße 33, Part.

Ein gewandt, herrschaftl. Diener m. gut. Zeugn. f. St. Derselbe geht auch zu einem kranken Herrn. Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7.

Ein gut empf. Diener f. weg. Sterbef. and. Stell. B. Germania, Hainerg. 5.

Ein Hausknecht

von auswärt., welcher auch Gartenarbeit versteht, sucht Stelle in einem Hotel oder in einem Geschäft.

Offerten unter No. 212 an die Expedition der Remscheider Zeitung in Remscheid.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 25. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Turnhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Stesb. Streich-Quartett. Abends 7 Uhr: Dritte Aufführung.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Kärtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen.
Lehrer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
Luther-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Harleth'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Freie Vereinigung.
Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Verh. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Vespere. Rundschau.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstrasse-Schule.)
 Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstrasse 25.
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachm. 5 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 16. März: dem Antscher Johannes Engelhaupt e. L., Johanna Elisabeth. 17. März: dem Restaurateur Carl Bender e. L., Wilhelm Friedrich. 18. März: dem Fuhrmann Joseph Bert e. L., Anna Maria Elisabeth. 19. März: dem Küfergehilfen Peter Kröter e. L., Magdalene; dem Schuhmacher Peter Haberstock e. L., Frieda. 20. März: dem Bürstenmacher Philipp Heppenheimer e. L., Anna Maria; dem Commis Georg Müller e. L., Frida Max; dem Metall-drehergehilfen Joseph Steinborn e. L., Margarethe Theophania Theresie.
Aufgeboren: Tagelöhner Andreas Selzer zu Engenhahn im Unter-taunuskreise und Luise Alzer zu Engenhahn, früher hier. Vermittelter Schlossergehilfe Jacob Georg Gbel hier und Johanne Christiane Henriette Tremper hier. Tapeziergehilfe Theodor Ulrich hier und Anna Mathilde Friederike Schubert hier. Bäckergehilfe Johann Heinrich Schäfer hier und Luise Catharine Wilhelmine Arnold hier.
Verheiratet: 23. März: Postdirector August Eduard Joseph Johannes Altmeyer zu Bremen und Marie Henriette Johanna Mathilde Klein, bisher hier.
Gestorben: 22. März: Unverheiratete Dienstmagd Dorothea Krug aus Langenprosseln im Königreich Bayern, 31 J. 3 M.; Theresie Henriette, geb. Bergh von Seiden, Witwe des Kaufmanns Carl Wilhelm Boudon, 57 J. 4 M. 16 T.; Otto Ludwig, S. des Schuhmachers Johann Peter Hünlein, 1 J. 3 M. 6 T.; unverheiratete Rentnerin Henriette Higel, 77 J. 1 M. 24 T.; unverheirateter Tapeziergehilfe Eduard Gärten, 22 J. 2 M. 9 T.; Adolf Friedrich Wilhelm, S. des Droßchen-befähigten Philipp Ohly, 17 J. 27 T.; verwittweter Justizrath a. D. Johann Jacob Eich, 88 J. 9 M. 16 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Nach-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Königliches Zoll- und Steueramt I: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	759.4	758.6	759.1	759.0
Thermometer (Celsius)	+5.5	+10.7	+5.1	+6.6
Dampfspannung (Millimeter)	5.6	4.8	4.8	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	50	74	69
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 26. März: Veränderlich, ziemlich milde, vielfach starke Winde, im Westen stürmische Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Stiften und Draht im Römer-Saale, Dogheimerstrasse 15, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 143, S. 2.)
 Versteigerung von Stoffen im Auctionslokale Mauergrasse 8, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 143, S. 17.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Mühlen-gasse 13, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 143, S. 25.)

Fremden-Führer.

Ausstellung der Victor'schen Kunststalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
 Königliches Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
 Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
 Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).
 Oeffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Cast.-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessern in vor-geannten Städten 1 Mk.
 Polizei-Roviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmündstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Platte. Jagdschloß des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Lucia von Lammermoor.“ Samstag: „Der Meinoldbauer.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Antigone.“ Samstag: „Freund Fritz.“ „Coppelia.“ Schauspielhaus. Freitag: „Großstadtluft.“ Samstag: „Die Bekenntnisse.“ „Der sechste Sinn.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. März.

40. Jahrgang. 1892.

Die Lieferung des für die diesf. Kantine nothwendigen Bedarfs
an Bier,
" Butter, Eier und Käse,
" Brod und Bröddchen, sowie
" Wurst
soll für die Zeit vom 1. April 1892 bis Ende März 1893 von Neuem
vergeben werden.
Anerbietungen sind bis zum 29. d. M. schriftlich einzureichen. 412
Kantinen-Verwaltung
II. Abtheilung Feldartillerie-Regiments No. 27.

Bekanntmachung.

Samstag, den 26. März, Vormittags 11 Uhr,
werden in dem Versteigerungslokal Dohheimer-
straße 11/13 hier selbst folgende Gegenstände:

1 Ladentheke mit Marmorplatte und Gallerie,
nebst Marmorwaage und Gewichten, 1 kleine
Theke mit Waage und Gewichtssatz, 1 Erker-
einrichtung, 1 Brodgestell, 1 Real, 1 3-arm.
Gaslüster u. 1 Gasarm, 1 großer Eisschrank,
2 Firmenschilder, 1 4-theil. Eierkorb, 1 Mar-
quise u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Die gesammte Ladeneinrichtung ist fast neu. —
Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. März 1892.

344

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 28., und Mittwoch, den
30. März cr., Vormittags 10 u. Nach-
mittags 2 Uhr anfangend,

sollen im Auftrage des Concursverwalters Herrn
Rechtsanwalt Dr. Bergas die zur Concursmasse
des V. Henning hier gehörigen Waaren in dem
bisherigen Geschäftslokal

Neugasse 9 (Bazar),

bestehend in

Küchen- u. Haushaltungs-Gegenständen, Spiel-
u. Galanteriewaaren aller Art, sowie die ge-
samte Ladeneinrichtung

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Ladeneinrichtung kommt am ersten Tage
präcis 12 Uhr zum Ausgebot. 344

Wiesbaden, den 23. März 1892.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Hente

Nachmittag 2 Uhr:

Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung

am Abbruch des Hauses

Mühlgasse 13.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren. 104

Die J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Lanngasse 27, Wiesbaden, Mehlergasse 36,

fertigt preiswürdig und geschmackvoll

Besuchskarten, Einladungskarten,

Glückwunschkarten,

Adresskarten, Empfehlungskarten.

Hente

Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fort-
setzung der großen Möbel-Versteigerung im „Römer-Saal“
hier. Zum Ausgebot kommen Garnituren, Sopha, Betten,
Ausziehtische, Spiegelschränke, Luster etc.

Adam Bender,
Auctionator.

Heute Nachmittag 2 Uhr:

Brennholz-Versteigerung.

Marktstraße 26, „Zu den 3 Königen“.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,
2 Webergasse 2. 284

Glasur-Glanzfarbe

übertrifft jede bis jetzt bekannte Fußbodensfarbe an Haltbarkeit,
schnellem Trocknen und schönem Aussehen. Sie ist nicht zu
verwechseln mit eben viel geringwerthigeren Spirituslacken,
besitzt eine stärkere Deckkraft wie Oelfarbe und trocknet in
6 Stunden glasartig ohne nachzulieben.

Preis 1/2 Liter 75 Pf.

In Wiesbaden nur vorrätig in der Droguerie von 5561

Wilh. Heinr. Birek,
Ecke der Adelhaid- u. Cranienstraße.

Nur die große Auflage — größer als aller
in der Provinz Bosen ersh. Zeitungen — ermöglicht, daß der

Ostdeutsche Lokal-Anzeiger

die reichhaltig ausgestattete, werktäglich im Plafatformat er-
scheinende unparteiische Zeitung für den beispiellos
billigen Preis von

1 Mark vierteljährlich

durch die Post (Zeitungsliste No. 4984) geliefert werden kann.

Probenummern u. Inseraten-Preis-Verzeichniß sendet auf Ver-
langen franco und gratis die Haupt-Expedition des „Ost-
deutschen Lokal-Anzeigers“ in Bromberg.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezo-
gen, vorrätig im Verlag, Lanngasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: **Mr. Charles Clark**, Drahtseil-Künstler mit Salto-Mortale (das Großartigste und Vollendetste, was auf diesem Gebiete existiert; der Einzige des ganzen Continents, der diese Arbeit ausführt). **Mr. Charles Francois**, Jongleur mit dress. Tauben und Rafabus. (Ohne Concurrenz.) Herr **H. Ernesty**, Verwandlungs-Künstler. (Ueberraschend.) **Frl. Clara Lüfner**, Walzer- und Viederlängerin. **Mr. Torlay**, Caricaturen- und Schnellzeichner. (Urkomisch.) Weiteres Auftreten der Herren **Gebr. Schwarz**, Grotesk-Duettsisten und der **Miss M. Palmer** und **Mrs. Huberty**, Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Launusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 888

Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14, empfiehlt gut bürgerlichen Mittagstisch zu 50—80 Pf. und höher. NB. Das Vereinsfischchen mit Instrument ist für einige Tage in der Woche zu besetzen.

Achtungsvoll **J. Burkhardt**.

Ia Qual. Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf., Kalbskeule per Pfd. 66 Pf. empfiehlt 5533

H. Mondel,
Mehrgasse 35.

Nestle's Kindermehl!
Rademann's Kindermehl!
Kufeke's Kindermehl!

stets frisch bei

5549

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Norderneher Angelschellfische



pro Pfd. von 30 Pf. an, **Cablian** im Ausschnitt 50 Pf. pro Pfd., **Zander**, je nach Größe, von 80 Pf. an pro Pfd., **Bratzander** 80 Pf., **Schollen** und **Merlans** 50 Pf., **Bachschollen** 40 Pf., feinsten **ächter Wintersalm** pro Pfd. 2.50 Mk. **Heine Salm** und **Lachsforellen** von 4 Pf., pro Pfd. 1.50 Mk., ferner **ächter Rheinsalm**, **Seezungen**, **Steinbutt**, sowie lebende **Rheinhechte**, **Karpfen** u. **Barse** billigst, sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,
auf dem Markt. 420



Ostender Fischhandlung

27. Nerostraße 27
und auf dem Markt.

Empfehle heute früh eintreffenden **ächten Winter-Rheinsalm**, **Elbsalm**, feinsten **Ostender Seezungen**, **Steinbutten**, **Ia Flußzander**, **Heine Seezungen**, **Bratzander**, **Limandes**, **Cablian**, **Schellfische**, **Schollen**, **Petermännchen**, lebende **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**, **Barse**, **Nale**, **Monifendamer Bratbücklinge**, **Kieler Nohebücklinge**, **Gäringe**, **Sardellen**, **Sardinen**, **Mollusks** u. c.

Mein Geschäft erleidet durch den mir zugefügten Schurkenstreich keine Störung.

Bestellungen für das II. Quartal 1892 auf die

Königsberger Hartung'sche Zeitung

nehmen alle Postämter Deutschlands zum Preise von Mk. 3.75 entgegen. Behufs rechtzeitigen Empfanges ist die Bestellung bei der nächsten Postanstalt möglichst bald zu bewirken.

Wer in Thüringen,
besonders in Erfurt und dessen weiterer Umgebung, mit Erfolg annoncieren will, dem wird der

Allgemeine Anzeiger in Erfurt

(42. Jahrg.) (17,500 Aufl.)

hierzu angelegentlich empfohlen.

Der Allgemeine Anzeiger ist amtliches Publikations-Organ der Behörden am Orte und wird außerdem wegen seiner großen Verbreitung auch in weiterer Umgebung von vielen auswärtigen Behörden, Corporationen u. c. zu Insertionszwecken gern benutzt.

Der Insertionspreis beträgt pro 5-gelappten Zeitzeile oder deren Raum 15 Pf. Probenummern auf Wunsch gratis und franco. Aufträge nehmen alle größeren auswärtigen Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie in Erfurt

Die Expedition,
Johannesstraße 161.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in bester Verpackung:

Ausgezeichnete Holländische und Norderneher

Angel-Schellfische, kleine **Gelgoländer**

Schellfische, per Pfd. 20 Pf., **Cablian**,

Ia Qual., **Seezungen** (**Soles**), **Steinbutt** im Ausschnitt per

Pfd. 1 Mk., **unächte Seezungen** (**Limandes**), **Nothungen**, **Schollen**,

Merlans, **Stinte** (**Eperlans**), **grüne ungefaltene Gäringe**,

Makrellen (**Maquerau**), **Roche** (**Maie**), per Pfd. 40 Pf.,

ferner **ächter Rheinsalm**, **Elbsalm** im

Ausschnitt, per Pfd. 1 Mk. 80 Pf., **Lachsforellen** und

Bachforellen.

Außerdem empfehle: Lebende und frisch abgeschlachtete

Zander, **Hechte**, **Karpfen**, **Barse**, **Schleie**, **Nale**, frisch abge-

fachte **Hummer**, **Oderkrebse**, sowie **Nordsee-Krabben**

(**Crevettes**, **Shrimps**), **Monifendamer Bratbücklinge** per Dsd.

90 Pf., **Nohebücklinge**, **Laberdan** und andere geräucherte,

gefaltene und marinierte Fischwaren u. c.

Interessenten mache als Seltenheit auf einen prachtvollen

lebenden zwölfpfündigen Salm aus dem Rhein

aufmerksam.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

420

Prima Angel-Schellfische,



Cablian, **Zander**, **Brat-**

schollen, **Limandes**, **Ost-**

ender Seezungen u. **Tur-**

bot, **Heilbutt** i. Ausschnitt,

Ia Rheinsalm, frisch gew. **Laberdan**, lebende **Bach-**

forellen, **Rheinhechte** und **Nale**, süße **Monifend.**

Bratbücklinge per Dsd. 80 Pf. empfiehlt

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

5557

Frische Holländ. Bratbücklinge,

„ **Kieler Bücklinge**,

„ **Sprossen**

bei

5541

Fr. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnensstraße.

Nechte Monif. Bratbücklinge,



Crevettes (**Shrimps**), **Kieler** und **Holl. Sprossen**,

Räucher- und Gelee-Nale, **Reinungen**, **Laberdan**,

Schellfische, **Cablian**, **Merlans**, **Soles**, **Zander**

und **Salm** empf.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Verschiedenes**

Ein tüchtiger Tapezierer empfiehlt sich, sofort u. schnell zu allen Arbeiten in und außer dem Hause. Lehrstraße 23.

Eine Näherin sucht noch Stunden im Ausbessern von Kleidern und Wäsche (pro Tag 1 Mark). Näh. Zahnstraße 12, 4 St.

Eine durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Goldgasse 5, 2 St.

Eine Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Kleine Dohheimerstr. 2.

Schneiderin, perfect im Anm. von Umhängen, Jaquets u. Kleidern, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5554

Ein Mädchen sucht Kunden im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Bleichstraße 6, Marienb. M. St.

Reich-Dummköpfe werden schnell und billig besorgt, zwei Buchstaben von 10 W. an. Stiftstraße 21, 1 St.

Beden werden geschneit. Adlerstr. 8, 1 St. B. Diefenbach, 5551

Eine Frau i. Bes. (Waisen u. Waisen) Saal, 24, 1 St.

Welcher Herr oder Dame leistet einem durch längere Krankheit zurückgekommenen jungen Manne 30-50 W. Rückzahlung u. Uebereinkunft. Offert. unter 2. 22. postl. Wiesbaden.

Welcher edelb. Herr oder Dame leiht einem Witwalein 40 W. Abt. unter A. A. D. postlagernd.

Veripädet.

Wir gratuliren noch nachträglich unserem Freunde **Peter Bengel** zu seinem gestrigen 28-jährigen Geburtstage. Ein dreifach donnerndes, von der Nerostraße bis in das Victoria-Hotel schallendes Hoch.
Mehrere Freunde.

Kaufgesuche

Bäcker gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten unter V. B. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckstücke, Uhren, Brillanten, Münzen und Wandaufhänge sucht stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 326

Sch. zahle ausnahmsweise gut!
und laufe fortwährend abgelagerte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Uniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold u. Silber, alte Betten etc. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Messergasse 31.

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft zu höchsten Preisen **H. Kaltwasser**, Bellstraße 5, Part. 3296

Möbel, Kleider, Gold, Silber u. dergl. kauft zum höchsten Preise **Karl Ney Jr.**, Schachstraße 2.
Gut erhaltene Speisezimmer-Einrichtung, auch theilweise, gesucht. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Billard-Queues

zu kaufen gesucht Restauration „Waldbau“, Blatterstraße 21.

Ein **Einspanner-Pony-Wägelchen** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5597

Gut erhaltene Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Offerten unter S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte **Bade-Einrichtung** und ein **Speisezug** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre P. D. 82 an den Tagbl.-Verlag. 5518

Tafel- u. Baumzeug zu kaufen gesucht. Offerten sub S. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Billig zu verkaufen sind: Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Kamelstaden-Sopha und 4 kleine Sessel, 1 Sopha und 4 kleine Sessel, mit rothem Blüsch bezogen, 1 Divan mit Moquet und Blüschbezug, 1 Sessel, 3 W. Tisch, 10 W. Stuhl, 5,50 W. Matrasen v. 12 W. **Selenstraße 23, Hinterhaus.** 5559

Adlerstr. 17, 1 St., zu verk.: 3 Betten à 55 W., 60 W., 85 W., 1 Bett, 3 W. Tisch, 10 W. Stuhl, 5,50 W. Matrasen v. 12 W.

Ein g. Kinder-Schwamm für W. 5 zu verk. Frankfurterstr. 15. 5553

Zwei gebrauchte Einspanner-Werdegasse billig zu verkaufen bei **M. Jung**, Langgasse 39.

Eine kleinere **Sobelbank** und ein **Blumentisch** sind zu verkaufen **Adolphs-Allee 4, 3 St.** 5516

Neue **Verandafässer** von 14 bis 50 Liter abzugeben Adlerstraße 38.

Sechs höf. Quittenb. St., 1 höf. Silberregen zu verkaufen b. **Gärtner Claudi**, Al. Dohheimerstraße 5, 1. r.

Werthholz, 4 St. Birn- und 1 St. Kirschbaum, rechtzeitig ge-
Junge schlagende **Amsel** zu verk. Schwalbacherstraße 29, 1.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß uns unser liebes Kind,

Emma,

heute Vormittag 9 Uhr durch einen sanften Tod entzissen wurde.

Wiesbaden, den 24. März 1892.

Um stille Theilnahme bitten

5548

Ph. Hofer und Frau, geb. Grunmann,

Für die Theilnahme während der Krankheit und an dem Verluste der lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau M. Scheppacher,

herzlichen Dank,

5192

Die Hinterbliebenen.

**Sargmagazin**

von

K. Weyershäuser

Moritzstr. 1,

liefert alle Arten

Solz- u. Metall-

Särge

zu den billigsten

Preisen. 22846

Verloren. Gefunden

Reißes **Perf.-Geldbroschen** mit Inhalt von Marktstraße bis obere Doh-
heimerstr. verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dohheimerstr. 26, 2.

Verloren

am Sonntag auf dem Wege hinter der Alten Colonnade ein schwarzes
Spitzenbuch. Abzugeben gegen Belohnung Mäckerstraße 2, 1 St.

Unterricht

Englische Conversationsstunden werden von einem jungen Manne ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verl.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Theilnahme franz.-engl. Conversation, Corresp. Weberg. 18, 2.

Français par une jeune dame diplômée à Paris.
Louisenplatz 3, Part.

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse **M. C. B.** Exp. de cette feuille 22638

In dem **Laboratorium** des Unterzeichneten können junge

Leute

Chemie nebst Nebenfächern

(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Geübtere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen

Arbeiten.

Prospecte durch

5168

Dr. Rob. v. Malapert.

„Wiesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Ersteint **12** mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

in den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Leserzahl aller Blätter Wiesbadens und Rassaus,
daher anerkannt erfolgreichstes Anzeige-Blatt Wiesbadens und der Umgebung.

Keine andere Zeitung in Wiesbaden, über in Rassau überhaupt, zählt auch nur halb so viele
Abonnenten, als das „Wiesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: 1 Mark 50 Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Wiesbaden in dem Verlag, Langgasse 27,
sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Anweis-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter.
Den seitherigen Bestellern wird das „Wiesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“

beruht seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billichkeit der angewöhnlichen Reichhaltigkeit, Viel-
seitigkeit und interessanten Gestaltung seines Inhalts.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Kaschensfahrpläne, Rechtshandb., Uebersichtliches Handbuch.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 6. und 7. April 1892.

Hauptgewinn 50,000 Mk.
 3234 Geldgewinne mit 215,000 Mk.
 $\frac{1}{2}$ 3 Mk., $\frac{1}{2}$ 1.75, $\frac{1}{2}$ 1 Mk., $\frac{10}{100}$ 16 Mk., $\frac{1}{2}$ 9 Mk.
 Liste u. Porto 30 Pf. (Nachn. 20 Pf. extra). Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,

Bau-Geschäft, 314

Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung werden sämtliche am Lager befindliche fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Bernhard Fuchs,

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Girsch-Apothek.

NB. Vom 1. Mai c. verlege ich mein Geschäft nach dem Neubau des Herrn L. D. Jung, Kirchgasse 47. 5536

Schuh-Magazin

von

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

beehrt sich den Empfang sämtlicher

Frühjahrs- u. Sommer-Waaren

anzuzeigen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Nur beste Qualitäten.

Special-Artikel:

Confirmanden-Stiefel,

Kinder-Schuhe und -Stiefel,

Touristen-Schuhe, 5485

Damen-Stiefel und -Schuhe.

Getrocknetes Obst!

Pflaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,

Apfelringe und Apfelschnitten,

Birnspalten, Brünellen,

Aprikosen, Kirschen u. s. w.

empfiehlt

5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

Breat,

in bestem Zustande, ein- und zweispännig, abzugeben Adolphstraße 12, 5520

Wirklich etwas Gutes.
 Thüringer Rühmkäse per Pfund 40 Pf.
 empfiehlt 5474

H. Erb, Nerostraße 12.

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle
noch besonders

ffst. Haushaltungs-Kaffee,

No. 12

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pro Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und dementsprechend
sehr preiswerthe Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 5523

Miethgesuche

Eine zu Pension geeignete Villa sofort oder 1. Mai zu
 miethen gesucht. Offerten unter Rudorf, Cornelius-
 straße 5, Frankfurt a. M.

Etage von 5-6 Räumen und Zubehör per 1. Mai zu miethen gesucht.
 Schriftl. Offerten unter T. D. 81 an den Tagbl.-Verlag erb.
 Zwei Zimmer in einem Hinterhaus Part., in der Stadtlage, zu miethen
 gesucht. Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Zwei gut möblierte Zimmer für längere Zeit von einem
 Referendar gesucht. Offerten unter V. C. 62 an den
 Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein möbl. Zimmer (einfach od. Maniarte) in der Nähe der Taunusstraße auf 6. April. Offerten mit Preisangabe unter **G. D. 73** befördert der Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April wird möbliertes Zimmer, Schattenseite, im Rheinfrähen-Viertel, bei ruhigen Leuten für eine Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. D. 76** an den Tagbl.-Verlag sofort erbeten.

Einfach möbl. Zimmer zum 1. April von anst. Herrn zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **H. H. 6** wohlgerichtet hier.

Ein Laden, wenn möglich mit einem ganzen Hinterhaus, auf längere Jahre auf gleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preis und Angabe der Räume unter **H. H. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Ein Haus, Mitte der Stadt, gute Geschäftslage, äußerst rentables Geschäft mit reeller solider Kundschaft betrieben wird, ist Familien-Verhältnisse halber unter günst. Bedingungen zu vermieten. Off. unter Chiffre **N. D. 79** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5508

Geschäftslokale etc.

Im Hotel z. Adler

Ist ein Laden (eisher Schütte) per 1. Juli zu vermieten. 5484
Wegen Geschäfts-Verlegung ist mein Laden vom 1. Mai c. ab preiswerth zu vermieten. 5500

Bernhard Fuchs,
Marktstraße 34.

Zwei bis drei große Zimmer zu Lagerräumen zu vermieten. Näh. Mühlgasse 6. 5532

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April t. J. zu verm. Näh. bei **C. Acker.** 20863

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badz. zc. zum 1. April z. verm. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1942

Marktstraße 9b (Schweizerhaus) ist die Parterre-Wohnung von 7 freundlichen Zimmern und Zubehör für 700 Mk. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 2 St. 5488

Rheinstraße 93 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Beschäftigung u. Preismitteilung durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5481

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolfsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badz., Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Beich. Adolfsallee 49, Part. 1941

Serngardenstraße 5, 8 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 4257

Schwalbacherstraße 24 2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2-5 Uhr. — Daselbst ist die Frontispiz, 2-3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Schöne ruhige Wohnung in besser Lage, dicht an der Wilhelmstraße, von 6 Zimmern, 2 Maniarden, Badzimmer, Hintertreppe, Kohlenauflage, Balkon, Gärten, v. 1. Juli od. fr. zu verm. Auch kann die Wohnung v. 1. Mai b. 15. Sept. möbl. abgegeben. Werb. Zu erfr. i. Tagbl.-Verl. 5514

Wohnungen von 5 Zimmern.

Dogheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5473

Nerothal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Beschäftigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18110

Nicolasstraße 1, 2. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badzimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083
Am Marktplatz, 4 St., schönes Logis, 5 Zimmer, gr. Vorplatz, Balkon und Zubehör für 550 Mk. zu vermieten. Näheres Neubauerstraße 4.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Emserstr. 19 (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Maniarden, Küche u. Zub. mit 2 gr. Balk. u. Gartenben. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475
Schönenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schönenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Zweite Etage-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten in der Villa **Walzmühlstraße 27.** 5500

Wohnungen von 3 Zimmern.

Zahnstraße ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör nebst Lagerraum, für Werkstatt geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2 r. 5564

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2408
Nöderstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3795

Walzmühlstr., Landhaus, v. 3 Zimmern, Balk., Küche, Mani. u. Gart. v. 1. Mai bis 1. Oct. f. nur 200 Mk. abzug. N. i. Tagbl.-Verlag. 5485
Webergasse 43, 2. St., 3 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu verm. 5545

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40, 3 St., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gemüseladen daselbst.

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 2 St. 1. 5177
Gustav-Adolfstraße 3 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zc., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 200 Mk. Näh. Goringstraße 4. 5479

Möhringstraße 2 ist eine Frontispiz- und Souterrain-Wohnung von je 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part.

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Rheinstraße 111, Frontisp., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. Näh. Part.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 23, Hof, eine große Maniarte und Küche an stille Leute zu vermieten. 5509
Emserstr. 19 (Neub.) Wohn. im ger. Maniarden. v. 1-2 Zim. u. Küche für 220-330 Mk. an kinderl. anst. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5476

Nerostraße 39 ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. 5047
Reichstraße 3 Maniarte, Küche per 1. April zu vermieten. 4923

Ein Zimmer und Küche, Part., auf 1. April zu vermieten. Näh. Nöderstraße 18.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Marktstraße 17 eine Arbeiter-Wohnung zu vermieten.
Zaalgasse 10 kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. **C. Meilinger, Langgasse 31.**

Taunusstraße 21 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **J. Ulrich, Friedrichstraße 11.** 5283

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5008

Albrechtstraße 4, 2. St., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 5240
Bleichstraße 4, 3 St. r., 2 gut möbl. Zimmer m. u. o. Pens. zu verm. 5490

Bleichstraße 9, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5490
Bleichstraße 16, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470

Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971
Dogheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495

Dogheimerstraße 11, Eing. 13, 3 Tr., möbl. Z. an e. Herrn z. verm. 4928
Dogheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346
Dogheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22490

Frankenstraße 6, 2, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622
Friedrichstraße 29, 3 St., möbl. Zimmer z. 14 Mk. z. verm. 5350
Friedrichstraße 40, 1 l., möbl. Zimmer zu verm. 5209

Weisbergstraße 20, Part., gut möblierte Zimmer zu vermieten.
Goldgasse 17 fein möbl. Z. zu verm. Näh. **Wellerstraße 11,** Laden. 5497
Goldgasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Selenstraße 4 ein einfach möbl. Zimmerchen an ein ruhiges Mädchen zu vermieten. 4982
Girshagen 5, am Schulberg, 1 Tr. L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5585
Girshagen 18a ein möbl. Part.-B. mit separatem Eingang zu verm. Näh. im Laden.
Kirchgasse 29 möbl. Zimmer a. bef. Herrn z. verm. N. Sattlerei. 5014
Kirchgasse 29, 1. Et., großes gut möbl. Zimmer, auch m. Mann, am liebsten dauernd abzug. 4952
Kirchgasse 48, 2. Et., ist sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. April z. verm. 5014
Louisenstraße 43, 2. Et. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 5456
Mauergasse 16, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4782
Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr. 3974
Moritzstraße 33, 3. Et., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5293
Morgasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474
Nicolasstraße 21, 2. Et., sind möblierte und ein unmöbliertes Zimmer abzugeben.

Oranienstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5180
Oranienstraße 23, Mittelbau 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5586
Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St., Allee- und ein freundl. möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 19, 2. 4949
Schwalbacherstraße 30, 2. Et., Allee- und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1783
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5517
Stiftstraße 24, Gartenh., 2 l. freundl. gut möbl. Zimmer bill. z. verm. 5517
Walramstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5547
Wellrichstraße 20, Part., ist ein Zimmer, einfach möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5464
Wilhelmstraße 14, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464
Wörthstr. 7, zw. Dohr- u. Rheinstr., 1. Et., 1 m. z. a. e. anst. d. v. b. 5464
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14888

Reizendes Zimmer m. Cabinet, in schönster Lage, ist mit Möbel abzugeben Nerothal 59.
Möbl. Zimmer m. Cabinet bill. z. verm. Taunusstraße 33, 2 St. 4919
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044
Gini. möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidestraße 9, Hth. 2 Tr.
Fein möbl. großes Zimmer zu verm. Dogheimerv. 30a, 1 St. rechts.
Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emmerstraße 47. 5218
Möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten Faulbrunnstr. 3, 2 St. l. 5551
Gut möbl. Zim. (sep. Eing.) a. gl. zu verm. Frauenstraße 2, 2 St. 5519
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 44, Hth. 5519
Schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Hermannstraße 17, 3 St. r.
Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Jahnstraße 2, 2 r. 4874

Möbl. Zimmer zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pers. Kapellenstr. 3, 1. 5510
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Messerladen. 1835
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34. 5478
Ein Herr f. Theil an e. schön möbl. Z. haben Michelsberg 30, 2. 5143
Gut möbl. Parterrezimmer mit separat. Eingang sofort zu vermieten Nerostraße 29, Part. 5418
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17388
Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen. 3413
3. möbl. Parterrezimmer sogleich zu verm. Röderberg 34. 3413
AL. möbl. Zimmer, nach der Straße, mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 4812
Ein solider j. Mann kann Theil an einem einfach möblierten Zimmer mit 2 Betten haben. Näh. Schulberg 11, 1 r. 5345
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Part. l.
Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Wellrichstraße 22, 1 St. l. 4995
Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33, Part. 3467
Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 43, 3. 4853
Ein schön möbl. Parterrezimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf 1. April an 1—2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Messerl. 4812
Ein schön möbliertes Parterrezimmer, sep. Eingang und volle Pension an 1—2 Genußnasen auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Messerladen. 4813
Ein schönes möbl. Parterrezimmer auf 1. oder 15. April für 15 M. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5286
AL. Schwalbacherstraße 3 eine möbl. Mansarde mit 2 P. e. 4106
Eine Dachstube mit Bett für 6 M. zu vermieten AL. Burgstraße 5.
Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134
Zwei schöne Mansard., eine mit Bett, die andere ohne Bett, billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 33, Specceriladen.
Ein anständiges Fräulein aus guter Familie, welches in einem Geschäft ist, kann ein gut möbl. Mansardzimmer bei einer alleinstehenden Wittwe haben. Näh. Geisbergstraße 10, 1. 5503
Ein Frontpizimmer nebst kleiner Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten Saalgasse 16. 4807

Schön möbl. Mansardenz. zu verm. Schwalbacherstr. 14, Thüringer Hof.
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 50, Part.
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis kleine Dohrheimerstraße 2.
Zwei Arbeiter erhalten schönes Logis Ellenbogengasse 7, Hth. 3 l. 5530
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Selenstraße 5. 3541
Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Selenstraße 16, Bdh. 1 St. 5540
Reinf. Arbeiter erhält Schlafstelle AL. Kirchgasse 4, 3 St. 5540
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 5552
Saub. Schlafstelle für zwei junge Leute Messergasse 30.
Arbeiter finden Kost und Logis Röderstraße, Ecke Vehrstraße 35.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidestraße 57, 1. Et., e. leere Zimmer, auch Frontpiz.-Zimmer und ar. Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5054
Bleichstraße 35 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 5584
Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Laden. 5380
Zwei große freundliche Parterrezimmer, zusammen, sowie auch einzeln, per 1. April zu vermieten Selenstraße 2. Näh. im Laden. 5562
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1 St. 2490
Freundl. leer. Z. an einzelne Person zu verm. Bleichstraße 23, 1 l. 4812
Part.-Zimmer leer ob. möbl. zu vermieten Röderstr. 20, Part. 5505
Ein fr. leeres Z. an eine eing. P. zu v. Röderberg 3, d. 2. 5273
Bleichstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 5477
Eine schöne Mansarde an alleinst. brave Person zu verm. Herrngartenstraße 5, 1 r.

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Louisenstraße 41 Stallung für 2 Pferde und Remise zu vermieten. Näh. Part. 5489
Römerberg 3 Stallung und Remise zu vermieten.
Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990
Pension. In gebild. Familie, Selenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440
Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4808

„Pension Kiehling“.

Mozartstraße 1a, Sonnenbergerstraße-Ecke.

Beste Aufnahme. **Vorzügliche Küche.**
Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1802

Pension Taunusstr. 1, große schöne Südzimmer. Preis mäßig.
Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie. Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl. Hause. Denselben können von den Söhnen des Hauses, welche die oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4873
Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4—5 M. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5333
Zwei Schüler finden freundliche Aufnahme und gute Pension per Mon. 60 M. Gehl. Offerten unter H. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Schüler-Pension.

Zwei Schüler, welche hier eine höhere Schule besuchen sollen, finden in der Familie eines Philologen liebevolle Aufnahme. Zugleich können dieselben neben sorgfältiger Ueberwachung der Schularbeiten auf Wunsch Nachhilfsstunden in allen Fächern erhalten. Preis nach Uebereinkunft. Gehl. Offerten erbeten unt. V. D. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Oftern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren Klassen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Kräftigung ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Oftern ab noch 4), ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

Wachen.

Montenbruck, Wfr.

Ueber die Pflege des Thierschutzes in der Schule.

Von Oberlehrer Fr. Karl Koss.

Kinder die Thiere schützen lehren, heißt Menschen nützen, und zwar nicht bloß nützen in materieller Hinsicht, sondern auch im idealen Sinne — nämlich durch die Veredelung des Gemüthes. Wer demnach die Pflege des Thierschutzes in der Schule übersehen würde, der müßte sich fragen, daß er eine Unterlassungssünde begehe, daß er einen wichtigen Zweig der Erziehung nicht beachte. Gelegenheit zur Pflege des Sinnes für den Thierschutz aber ist in der Schule ausreichend vorhanden. In der Elementarclasse sind es vor Allem die schönen Thierfabeln und Erzählungen von Hen, Gnslin, Gull, Gellert, Fr. Hoffmann, Krummacher, Gleim, Fröhlich u., welche reichlich Stoff bieten, die Keime des Mitgefühls für die Thiere in das kindliche Herz zu legen, sowie dieses Gefühl selbst zu stärken und zu pflegen. Möge daher der sogenannte sittliche Anschauungsunterricht auch überall die wohlverdiente Beachtung finden! Das Kind, welches zu Hause mit seinem Stedenpferde, mit seiner Puppe fühlt und spricht, ist ja empfänglich und dankbar dafür, wenn ihm der Lehrer die Thiere wie Menschen fühlend, redend und handelnd vorführt; bei seinen Spielen übernimmt es sehr gern die Rolle irgend eines Hausthieres, und da sollten die Worte des Lehrers von den Leiden und Freuden der Thiere nicht auf fruchtbaren Boden fallen? — Zu einem sicheren Erfolge gehört in der Elementarclasse seitens des Lehrers hauptsächlich ein reines und kindliches Gemüth.

In den Mittel- und Oberclassen macht sich mitunter bei einzelnen Knaben eine gewisse Zerstörungssucht, sowie das Gelüste des Vogelfanges bemerkbar. Für den Kinderfreund sind das recht betrübende Erscheinungen, und die Schule muß ihnen mit aller Kraft entgegenreten. Es gelingt dies nach meinen Erfahrungen am besten dadurch, daß den Kindern eine wahre Achtung vor allem thierischen Leben, eine heilige Scheu vor dessen Vernichtung eingeflößt wird. Ob Ameise oder Wurm, ob Spinne oder Fliege, Käfer, Schmetterling, Kröte oder Frosch — kein Thier darf dem Kind als zu klein, als zu unbedeutend im Haushalte der Natur erscheinen; es muß in jedem Wesen ein Geschöpf des gütigen und weisen Allvaters erblickt, das seine Bestimmung zu erfüllen hat. In vielen Schulhäusern findet man an den Wänden der Gänge Tafeln, deren Text mit großen Lettern den Nutzen der bisher vom Unverstande verfolgten Thiere: der Kröte, der Eidechse, der Blindschleiche, der Gule, der Fledermaus, des Maulwurfs und des Igelts schildert, und der in seinem Schlusssatz immer die ernste Mahnung enthält, das betreffende Thier zu schützen. Im naturgeschichtlichen Unterrichte wird der Lehrer, da er ja insbesondere die einheimischen Naturproducte berücksichtigen soll, Anlaß nehmen, die Kinder mit der Lebensweise und dem Nutzen der vorhin genannten Thiere bekannt zu machen, sowie sie zu belehren, daß selbst solche Thiere, welche wie die Fliegen, die Mücken und dergl. gemeinlich als Plage angesehen werden, wiederum anderen Thieren zur Nahrung dienen, und daß man daher nur die letzteren, namentlich die Singvögel, schonen und schützen darf, um jene zu vermindern. Das Landesgesetz, betreffend den Schutz der Vögel, muß ohnehin von jedem Lehrer vor dem Beginne der Brutzeit der Vögel in der Schule bekannt gegeben werden, und im Anschlusse hieran lassen sich noch manche goldene Samenkörner für den Thierschutz in das Herz der Kinder legen. Ein weiteres Moment für die Pflege des Thierschutzes ergibt sich, wenn der Lehrer bei seinen Schülern Umfrage hält, welches Kind zu Hause mit der Wartung eines Thieres, sei es Kaze, Hund, Schaf, Ziege, Schwein, ein Kanarienvogel u. betraut ist. Der Lehrer findet wohl bald heraus, ob das betreffende Kind dieser Beschäftigung gern, und zur bestimmten Zeit obliegt, ob ihm das Gedeihen seines Pflegebefohlenen Freude oder innere Befriedigung gewährt, und er wird durch gelegentliche Nachfrage das Interesse des Kindes an dem Wohlbefinden des bezüglichen Thieres wacherhalten und stärken. Mit Vergnügen erinnere ich mich aus meiner Jugendzeit, wie freudig mich der Haushund umfoste, wenn ich ihm die Kette löste und ihn zu einem Spaziergange mitnahm; doch sah ich das Jammerbild eines Pferdes traurig und mit gesenktem Kopfe vor einem schwer beladenen

Wagen, so war nicht nur das Mitleid, sondern gleich auch der Wunsch in mir rege, dem armen Thiere doch helfen zu können. Das Mitgefühl für die Thiere wird den Menschen auch bestimmen, jedem Thierlein, das vor ihm auf dem Boden kriecht, auszuweichen, kurz, stets menschlich gegen alle Thiere zu sein. Deshalb habe ich auch meinen Schülern nie angerathen, sich eine Käfer- oder Schmetterling-Sammlung anzulegen. Die Volksschule hat ja nicht die Aufgabe, die Kinder mit einem naturhistorischen System bekannt zu machen; besitzt aber eine Insectensammlung ohne genaue Kenntniß der darin enthaltenen Thiere für das Kind nur einen fraglichen Werth, so ist es unzweifelhaft besser, dasselbe der Möglichkeit, bei dem Fangen der Insecten eine Thierqualerei begehen zu können, gar nicht aussetzen. Viel eher könnte dem wüßbegierigen Knaben gestattet werden, eine Raupe, die er findet, mitzunehmen, sorgsam zu füttern und ihre Metamorphose zu beobachten, indem er hierbei zugleich die Pflicht hätte, bei seinem Lehrer weitere Auskunft über das Thierchen sich zu erbitten.

Der Unterricht in der Naturgeschichte soll den Schülern Interesse und Liebe für die Natur einflößen, sie mit den verbreitetsten Naturkörpern bekannt machen und zur scharfen und genauen Beobachtung, sowie zur charakterisirenden Beschreibung der angeschauten Naturkörper anleiten. Dieses Ziel erreicht der Lehrer viel besser, wenn er sich die Objecte für seinen Unterricht selbst besorgt, den letzteren recht interessant macht und die Kinder dahin bringt, daß sie fleißig in die freie Natur hinausgehen, die Werke Gottes betrachten und in allem das Walten eines unendlich gütigen und weisen Vaters erkennen. Das Treiben der Insecten soll nicht bloß für den Naturfreund, sondern auch für die Kinder der Volksschule anziehend sein. Das eifrige Schaffen der Ameisen, das eifrige Jagen der Laufkäfer, das tändelnde Spiel der mit herrlichem Schmelz besetzten Schmetterlinge, das Summen und Schwirren, das Flüstern und Tönen, alles führt eine berebte Sprache für den, der dem Leben und Weben in der Thierwelt aufmerksam nahetritt und diese Sprache soll auch unseren Kindern nicht fremd sein. — Etwas Anderes ist es, wo es gilt, für das allgemeine Beste schädliche Insecten zu vernichten. In dieser Angelegenheit soll der Lehrer die Schulkinder anhalten, die Nistnester an den Obstbäumen und an den Sträuchern aufzusuchen und, wo immer thunlich, abzuschneiden und zu vertilgen; ferner die Maikäfer von den Bäumen abzuschütteln, um sie entweder den Haushühnern vorzuwerfen oder gegen die festgesetzte Gebühr bei dem Gemeindevorsteher abzuliefern. Dagegen werden die Kinder von dem Schlachten der Hausthiere nach Möglichkeit fernzuhalten sein.

Seit Jahren wird an unserer Schule der Thierschutz seitens der Kinder praktisch geübt, indem im Winter ein Plag in der Nähe der Schule schneefrei erhalten und täglich mit verschiedenen Sämereien, mit Brodkrümchen u. dgl. bestreut wird. Ähnliche Futterplätze für die Vögel unterhalten auch viele Kinder bei der elterlichen Wohnung. Im Frühjahr ist es eine angenehme Beschäftigung für die größeren Knaben, Niststätten für die Staare herzurichten und an passenden Orten anzubringen. Dafür belohnt sie der Gesang des Vogels und ergötzt sie die Emsigkeit, womit die Alten Nahrung für die Jungen herbeiholen. Die Freude der Kinder erreicht ihren Höhepunkt, wenn die jungen Vögel flügge geworden sind und im warmen Sonnenscheine Flugübungen vornehmen.

Hat die Schule nun die Kinder auf diese Weise für die Leiden und Freuden der Thiere empfänglich gemacht, so ist kaum zu befürchten, daß dieselben später bei der selbstständigen Behandlung der Thiere sich Mißhandlungen der Legeten zu Schulden kommen lassen werden. Nicht gering darf — wie bereits bemerkt — in unserer Zeit der Gewinn veranschlagt werden, welcher durch die Pflege des Thierschutzes auch der allgemeinen Wohlfahrt erwächst. Der Egoismus, welcher stets von der Frage ausgeht: „Welcher Nutzen wird mir davon?“, der Geiz, der seinen Besitz nach Tausenden von Mark zählt und dennoch dem hungernden Bettler die Thür verschließt, für einen humanitären Verein nicht den geringsten Beitrag leisten mag, das Streben, von jeder Handlung einer materiellen Vortheil oder Gewinn zu erzielen, die Lieblosigkeit im Urtheilen über seine Nebenmenschen mit allen ihren Consequenzen erhalten dadurch ein Gegengewicht, indem Jeder, der für die Thiere „ein fühlendes Herz“ in der Brust hat, auch seinen Mitmenschen gegenüber nicht lieblos sein wird.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (2. Fortsetzung.)
3. Beilage: Ueber die Pflege des Thierschutzes in der Schule. Von Oberlehrer Fr. Karl Kolb.

Locales.

26. Communal-Landtag des Regierungs-Bezirks Wiesbaden. 6. öffentliche Sitzung vom 24. März. Der Sitzung ging eine 1½-stündige vertrauliche Besprechung voraus. Zunächst erstattet Abg. Klemm den Bericht der vereinigten Finanz- und Wegebau-Commission zu dem Antrag auf Aufhebung einer Bestimmung des Communal-Landtags vom 27. März 1888 bezüglich der Auszahlung von Zuschüssen aus dem Wegebaufonds zur Ausführung von Gemeindegewässern. Der Antrag der Commission: „Die Schlussbestimmung B. 2 des Wegebaugesetzes aufzuheben und die Bezirksverwaltung zu ermächtigen, die bis dahin zurückbehaltenen Zehntelbeträge an die betreffenden Gemeinden auszusahlen“, wird angenommen. — Namens der Rechnungs-Prüfungs-Commission berichtet Abg. Dr. F. Leich zu dem Antrage des Landesausschusses betr. die Vornahme der Prüfung der Jahresrechnungen der städtischen Fonds und Institute. Dieser Antrag lautet: Der Communal-Landtag wolle beschließen: 1. Behufs Berichterstattung an den Communal-Landtag über die von dem Landes-Ausschuss vorgeprüften Jahresrechnungen wird bei jedem Zusammentritt des Communal-Landtags eine Rechnungs-Prüfungs-Commission von drei Mitgliedern und drei Stellvertretern gewählt, welche unter sich ihren Vorsitzenden wählen. 2. Diese Commission hat die von dem Landes-Ausschuss geprüften Rechnungen und die hierüber entstandenen Verhandlungen ihrerseits selbstständig zu prüfen, den Landesdirector und die Abtheilungsvorstände nach Bedarf zu hören und durch einen oder mehrere Berichterstatter über das Ergebnis ihrer Arbeit dem nächsten Communal-Landtag Bericht zu erstatten. 3. Der Vorsitzende der Commission hat dieselbe zur Ausübung ihrer Thätigkeit zu berufen und der Landesdirector hat derselben bei ihrem Zusammentritt das gesammte von dem Landes-Ausschuss vorgeprüfte Rechnungsmaterial und die hierüber geführten Verhandlungen vorzulegen. 4. Die durch den Zusammentritt der Commission entstehenden Kosten werden auf Diäten und Reisekosten des Communal-Landtags übernommen. Die Rechnungs-Prüfungs-Commission hat auf Grund näher dargelegter Erwägungen sich einmütig zu folgenden Anträgen geeinigt: Der Communal-Landtag wolle: 1. den Antrag des Landes-Ausschusses vom 22. Januar 1892 ablehnen; 2. den Landes-Ausschuss beauftragen, dem nächsten Communal-Landtag ein Statut vorzulegen behufs Errichtung einer Bezirks-Commission nach Maßgabe des § 72 der Prov.-Ordnung zur Prüfung der Jahresrechnungen; 3. für dieses Statut sind folgende Bestimmungen einzuhalten: a) die Commission soll aus drei Mitgliedern bestehen, welche theils juristisch, theils finanztechnisch gebildet sind; b) für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen; c) die Mitglieder und Stellvertreter dürfen weder dem Communal-Landtag noch dem Landesausschuss angehören; d) die Mitglieder und Stellvertreter werden auf eine bestimmte Reihe von Jahren von dem Landtag gewählt; e) die Entschädigungen für die Mitglieder werden von dem Communal-Landtag festgestellt; f) die Commission hat das Ergebnis ihrer Prüfung dem Landes-Ausschuss zu unterbreiten; g) die Geschäfts-Ordnung der Commission wird von dem Landes-Ausschuss festgestellt. Diese Anträge wurden angenommen. — Das vom Landes-Ausschuss vorgelegte Reglement betreffend die Unterbringung hilfsbedürftiger Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden in Anstalten auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1891 betr. Abänderung der §§ 81, 65 und 68 des Gesetzes zur Ausführung des Landesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871 wird auf Antrag des Abg. Dr. F. Leich genehmigt. — Auf Antrag des Landesausschusses beschließt das Collegium die veranschaulichte errichtete Landarmenanstalt zu Hadamar nach dem 1. October 1892 dauernd fortbestehen zu lassen. — Auf Antrag des Abg. Dr. Geyger-Frankfurt a. M. werden die auscheidenden Mitglieder des Landesausschusses: der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. von Jbell-Wiesbaden, sowie die Herren Bürgermeister F. r e g e r-Wiesbaden, Bürgermeister Christoph-Geborn, Bürgermeister K r o n e r-Wehen und Bürgermeister L u n e r a g t-Wiedensopf, ebenso deren Stellvertreter Postagent S c h m i d t-

Mod a. b. Weil, Bürgermeister Born-Grabenheim und Kaufmann T h e i s -Gladenbach wieder und an Stelle des verstorbenen Landmeisters Balbus-Dillenburger, Abg. Schäfer-Alpenrod als Stellvertreter neu gewählt. — Die Wegebau-Commission unterbreitet dem Hause sodann eine Resolution, welche sich für eine intensivere Förderung des Gemeindegewässers seitens des Bezirksverbandes ausspricht. Abg. von Trotti zu Solz begründet dieselbe eingehend. Abg. Rath, Dr. Geyger, Dr. Goldheim und Dr. Lieber sprechen gegen diese Resolution. Der Antrag des Abg. Dr. Geyger, Uebergang zur Tagesordnung, wurde durch Stimmengleichheit abgelehnt. Abg. Felde-Diez brachte eine Resolution ein, welche in der Form von der ersteren abwich und worin der Landesausschuss ersucht wird, die Ausgestaltung des Bismarck-Weges einer Prüfung zu unterziehen. Diese Resolution wurde mit 21 gegen 19 Stimmen angenommen. — Die Tagesordnung und die Aufgabe dieser Session waren damit erledigt. Abg. Dr. Lieber spricht dem Bureau Dank und Anerkennung aus für die umsichtige, unparteiische und förderliche Leitung in dieser wie in früheren Tagungen. Zum Zeichen des Einverständnisses mit diesen Worten erheben sich die Anwesenden von den Sitzen. Der Vorsitzende Hilf-Limborg dankt Namens des Bureau mit dem Hinweise, daß dessen Aufgabe sehr erleichtert werde durch die Vorarbeiten des Landesausschusses, des Landesdirectors und seiner Räte, sowie der Commissionen. Zu Ehren dieser Personen erheben sich die Abgeordneten ebenfalls von ihren Sitzen. Darauf richtete der königliche Commissarius, Herr Regierungs-Präsident von Tepper-Laski, folgende Ansprache an das Haus: „Meine Herren! Der Schluss der heutigen Sitzung und der diesmaligen Sitzungsperiode des Communal-Landtags bedeutet zugleich den Ablauf Ihrer ersten sechsjährigen Wahlperiode. Es würde zu weit führen, wollte ich in diesem Augenblick einen analysirenden Rückblick werfen auf die einzelnen großen Fortschritte und Errungenschaften, welche der Bezirksverband während dieser Periode auf allen Gebieten der communalen Selbstverwaltung zu verzeichnen hat, wohl aber glaube ich im Namen der k. Staatsregierung auszusprechen zu dürfen, daß Sie das Vertrauen und die Hoffnung, welche die Staatsregierung an das Fortbestehenlassen der Communal-Landtage der Provinz Hessen-Nassau als selbstständige Verwaltungskörper neben dem Provinzial-Landtag geknüpft hat, voll gerechtfertigt haben. Keine der Befürchtungen, welche über das Zusammenfallen von Vertretungen der verschiedenen territorialen Bestandtheile des Regierungsbezirks mit zum Theil auseinandergehenden Interessen anfänglich wohl hier und da geäußert worden sind, hat sich erfüllt und niemals ist selbst im Wiedertritt dieser Interessen der Friede und der collegiale Geist in Ihren Verhandlungen ernstlich gefährdet oder gestört worden. Auch Ihre diesjährigen Verhandlungen sind von dem gleichen Geist getragen gewesen und die rasche und einhellige Erledigung Ihrer diesmaligen Geschäfte bildet einen schönen Schlussstein der verdienstvollen Thätigkeit während der vorangegangenen Jahre. Auf Allerhöchsten Befehl erkläre ich hiermit den 26. Communal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden für geschlossen. Die Abgeordneten gingen darauf mit einem vom Vorsitzenden auf Seine Majestät den Kaiser und König Wilhelm II. ausgedruckten dreifachen Hoch auseinander.“

* Die Versagung des Eintritts in die Rechtsanwaltschaft erfolgt, wenn ein Verhalten des Antragstellers vorliegt, welches die Ausschließung des bereits zugelassenen Anwalts bedingen würde. So ist kürzlich auch in einem Falle entschieden worden, der in der Berufung den Leipziger Ehrengerichtshof beschäftigt hat. Antragsteller war ein früherer Regierungs-Assessor, der im Disziplinarwege seine Entlassung erhalten hatte und dem nur durch einen königlichen Erlass in Gnaden das Recht verliehen worden war, sich Regierungs-Assessor a. D. zu nennen. Nach den in der Disziplinar-Entscheidung des Staatsministeriums festgestellten Thatsachen hatte der junge Beamte bei einer Festlichkeit mit der Tochter des Hauses sich verlobt, alsbald aber die Verlobung — abgelehnt! Der Ehrengerichtshof erblickte in diesem Verhalten einen so groben Verstoß gegen die schuldigen gesellschaftlichen Pflichten und einen so großen Mangel an Takt, innerem Halt und Anstandsgefühl, wie er sich mit der Achtung und dem Ansehen, welches der Beruf eines Rechtsanwalts erfordert, nicht vereinigen läßt. Ein weiterer Vorgang betraf das Verhalten des Assessors zu einem Lehrer, mit dem er freundschaftlich im Wirthshaus verkehrt und dem er versprochen hatte, daß er sich für ihn verwenden werde. In Wirklichkeit aber bestand diese „Verwendung“ in einer — Denunciation, die er bei der vorgesetzten Behörde des Lehrers anbrachte! Auch in diesem Verhalten erkannte der Ehrengerichtshof einen

Mangel an moralischer Festigkeit und Wahrheitsstreue, welcher geeignet war, den Affessor in den Augen seiner Mitmenschen der notwendigen Achtung zu entziehen. Gegen einen Rechtsanwalt wäre in solchem Falle auf Ausschließung erkannt worden. Damit aber ist der Verlagsgrund des § 5 Nr. 5 der Rechtsanwalts-Ordnung gegeben.

* **Ueber die Reclame,** das treibende Element im Geschäftsleben, schreibt ein alter Gewerbetreibender im „Leipz. Tagbl.“: Die Reclame spielt in dem ungeborenen gelebten, bis zu's Endlose vervielfältigten und verzweigten Geschäftsleben der Großstädte eine Rolle, von deren Bedeutung man sich schwer einen Begriff machen kann, die man aber im Allgemeinen eher unterschätzt als überschätzt. Soviel ist sicher, daß die Reclame der Wegweiser in jenem geschäftlichen Labyrinth ist und daß sie Käufer und Verkäufer zusammenführt. Damit ist freilich nur dieser eine Zweck erreicht; daß sie beide zusammenbleiben, ist von der gegenseitigen Verständigung, von der gegenseitigen Zufriedenheit abhängig. Das belebende Element bleibt immer die Anzeige, die für den Kaufmann, der sein Geschäft sachgemäß betreiben, zu gewinnbringender Größe bringen und erhalten will, daselbst ist wie in der Landwirtschaft die zweckentsprechende Düngung in Verbindung mit fleißiger Bearbeitung des Bodens. Die Vorzüge eines Geschäftes können noch so groß sein, sie bleiben ohne die Reclame gewissermaßen ein Licht unter dem Scheffel, während sie durch den Begriß der Reclame rasch zum Bewußtsein des Publikums gelangen und sich dann auch für den Zuhörer lohnend erweisen. Freilich muß auch die Reclame systematisch und zweckentsprechend betrieben werden. Eine einzige Anzeige dient zu nichts, auch eine zweimalige bleibt ohne Wirkung. Bei der dritten merkt das Publikum vielleicht auf, sicher wird dies erst bei der vierten oder fünften der Fall sein. Diese Anfangswirkung wird sich aber gewiß wieder verstärken, wenn sie nicht durch eine sechste, sicherer aber durch eine siebente, achte, neunte, zehnte Anzeige wieder aufgefrischt und noch gehalten wird. Daß derjenige Kaufmann, dessen Name in der Stadt, in dem ganzen Lande, ja in der ganzen Welt bekannt ist, nicht mehr Reclame zu machen brauche, wäre ein großer Irrthum, den der Betreffende mit dem vielleicht langsamsten, aber sicheren Rückgang seines Geschäftes bezahlen müßte. Ein Geschäftsinhaber, der sich auf einer errungenen Stellung oder Höhe erhalten und behaupten will, muß sich unausgesetzt der Reclame bedienen, wenn er sich in der Erinnerung des Publikums lebendig erhalten will. Aus diesem Grunde sind gerade die größten, bekanntesten und vorzüglichsten Geschäfte bei den am meisten verbreiteten oder sonst geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zur laufenden Reclame geradezu abonniert, damit die Leser möglicherweise jeden Tag an das betreffende Geschäft erinnert werden. Eine solche Reclame ist systematisch und consequent durchgeführte Reclame wirkt mit einer erstaunlichen, man könnte sagen, mathematischen Sicherheit. Andererseits wird aber auch jede Reclame, die auf Täuschung des Publikums berechnet ist, nur eine vorübergehende Wirkung haben. Wer von der Reclame dauernd Nutzen ziehen will, muß sich in seinen Ankündigungen der unbedingten Wahrheit befleißigen, er muß nie mehr versprechen, als er halten kann; dann, aber auch nur dann, helfen ihm seine Käufer als Geschäftsfreunde an der geistlichen Weiterentwicklung seines Geschäftes arbeiten, da sie mit der Zeit sich in dem Grade von der Solidität und den sonstigen Vorzügen desselben überzeugen, daß sie auch in ihren Bekanntenkreisen das im Anfang stets sich regende Mißtrauen gegen die Reclame überwinden helfen. So wie die Geschäftsverhältnisse heute stehen, verlangt das Publikum so zu sagen die Reclame; es betrachtet dieselbe gewissermaßen als eine Notwendigkeit; an Geschäften, welche keine Reclamen erlassen, geht es kalt und theilnahmslos vorüber.

* **Auch ein Glück Volkswirtschaft.** Das neue Solothurner Blatt schreibt: In der deutschen Schweiz herum giebt es einen ganzen Haufen fröhlicher „Schwobemaidl“, die meist Alle in guten Plätzen stehen, einen schönen Lohn und rothe Backen bekommen und dann, wenn sie etwas eripart haben, entweder heimziehen („Abje Schwaiz, jetzt hab' i mei Glück g'macht“) und den Jodel heirathen, der gerade von den „Schwoblösch“ oder den Dragonern entlassen ist; oder einen „Schwaizer“ nehmen und dann in ein paar Jahren eine behäbige „Madamm“ sind, die den Eingeborenen nicht mehr aus dem Wege zu gehen braucht, und ein eben so schönes „Sonneparisöl“ trägt wie die „Frau Oberst“ oder „b' Frau Thiracteri“ oder „b' Frau Profferi“ u. i. w., und die an einem Samstag gerade so gut an den Hiern riechen und den Aussen probiren darf, wie alle Andern, deren Stämme bis in die Krenzhäue und sechs Schuh fünf Zoll darüber hinaus zurückreichen. Unsere Meitsch aber, denen das „Dienen“ zu dumm und zu wenig ist, gehen mit Vorliebe in die Fabriken, arbeiten nicht selten um ein Hungerlohnlein und haben's dabei oft recht böß. Und schließlich bringen sie es doch zu nichts. Kriegen sie aber einmal einen „Mann“, worunter man heute auch allerlei verstehen kann, so geht in den meisten Fällen die böße Zeit für sie erst recht an. Auszuführen braucht man das Bild nicht weiter. Immerhin sehen heute viele junge Leute ein, daß das „Dienen“ vielfach noch besser ist, als schlecht bezahlte Fabrikarbeit, wenn dabei auch nicht so viele persönliche Freiheit herauschauf als bei jener.

+ **Fußball.** Morgen Mittag um 3 Uhr findet auf dem Exerzierplatz an der Schiersteinerstraße das „Return-Match“ des hiesigen Fußball-Clubs gegen Frankfurt statt. Das erste Match wurde am 10. Februar in Frankfurt ausgetragen. Der Sieg blieb bei den Frankfurtern. Billets für Bank sind bei Herrn Roth, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße, und auf dem Exerzierplatz zur Zeit des Matches zu haben. Bei günstiger Witterung dürfen sich einige hundert Zuschauer dort versammeln, um einem der besten englischen Spiele zuzusehen.

Provinzielles.

-o- **Adstein,** 23. März. Die Anstellung der Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten, welche in dem nun zu Ende gehenden Wintersemester

in der hiesigen Baugewerkschule gefertigt wurden, findet nächsten Sonntag statt. Die mündliche Prüfung der abgehenden 28 Schüler wird Ende dieser und Anfangs der nächsten Woche abgehalten werden. Die schriftliche Prüfung hat bereits im Monat Januar stattgefunden. In der vorigen Woche wurde durch Herrn Inspector Wagner aus Wiesbaden die Prüfung der Baugewerkschule vorgenommen. Die meisten Arbeiten an dem neuen Baugewerkschulgebäude sind nunmehr an tüchtige Handwerksmeister vergeben. Man hofft, diesen Bau so weit zu fördern, daß im nächsten Wintersemester einige Lehrstühle desselben bemittelt werden können. — In einem benachbarten Dorfe hatte eine Hausfrau längere Zeit nicht mehr nach dem geräucherten Fleisch gesehen, das sie in der Vorrathskammer aufbewahrte. Als sie nun in diesen Tagen wieder in den geschlossenen Raum trat, fand sie in demselben eine Anzahl Meisen und andere Vögel, welche durch eine zerbrochene Fenstertheile in denselben gekommen waren. Diese lustigen Thiere hatten alle hier hängenden Schinken, Würste und Stübe Speck angenagt und theilweise gefressen. Die Vögel hatten von ihrem Standpunkte aus ganz recht.

-r- **Vom Schwarzbach,** 23. März. Mit großen Hoffnungen sieht der Landmann beim Eintritt des herrlichen Frühlingswetters auf sein Winterfeld. Korn und Weizen stehen ganz prachtvoll und verkünden eine reichliche Ernte. Die kalten Nächte der letzten Wochen haben keinerlei Schaden im Felde verursacht. Hoffentlich tragen die guten Ernteaussichten dazu bei, daß das Brod nun allgemein abfließt.

Ausland.

* **Frankreich.** In St. Denis wurde in einem Schuppen eine ganze Werkstatt für Bombenfabrikation mit Dynamit, Pulver, chemischen Substanzen und Eisenrücken zur Füllung der Geschosse entdeckt. Die Polizei kennt jetzt auch den Urheber der Explosion auf dem Boulevard St. Germain. Derselbe heißt Ravadol und ist Färbearbeiter. Er war bereits in eine Morbaffaire verwickelt. Er ist flüchtig, aber seine Verhaftung steht bevor.

* **Türkei.** Die Einwanderung der aus Russland ausgewiesenen Juden in Palästina steigert sich ununterbrochen; jede Woche kommen in Jaffa 2-300 Familien, d. h. 800-1000 Personen an. In Jerusalem wächst die Zahl der Juden ebenfalls fortwährend, und zwar in ganz außergewöhnlicher Weise. Von der durchschnittlichen jüdischen Einwohnerzahl (20,000) ist die Anzahl der jetzt in Jerusalem wohnenden Juden auf 130,000 gestiegen und wächst noch fortwährend.

Aus Kunst und Leben.

* **Ueber die kriegschirurgische Bedeutung der neuen Geschosse** sprach am Samstag Professor von Bardeleben in der Aula des Friedrich-Wilhelms-Instituts in Berlin. Wir werden, so führte der Redner u. a. aus, in einem zukünftigen Kriege nicht bloß eine größere Anzahl von Verwundeten überhaupt, sondern auch eine größere Zahl unmittelbar und sofort tödlicher Verwundungen zu erwarten haben, als bisher. Dagegen wird die Heilung für diejenigen, welche verwundet, aber noch lebend vom Schlachtfelde fortgeschafft werden können, gegen früher steigen. Ausgedehnte Verwundungen der Knochen werden seltener, engere Schußkanäle, welche der Verunreinigung weniger zugänglich sind, werden häufiger sein. Unsere Heeresverwaltung habe mit der Vermehrung der für den ersten Transport Verwundeter bestimmten Mannschaften und Fuhrwerke nicht nur unglaublich große und schnelle Fortschritte gemacht, sondern sei damit auch so weit, als unter den obwaltenden Verhältnissen es zur Zeit möglich er scheine, vorgegangen. Außerdem ließe sich annehmen, daß bei der Art der zu erwartenden Wunden ein erheblich größerer Procentual der Verwundeten nach einfacher antiseptischer Behandlung der Wunden vom Schlachtfelde weiter zurückgeschickt werden könne als bisher. Die viel geringere Größe und die Glätte der meisten Wunden, die Seltenheit schwerer Querschunden der Mäuler, die mit Sicherheit zu erwartende große Seltenheit blinder Schußkanäle, die davon abhängige Unwahrscheinlichkeit des Zurückbleibens von Geschossen u. i. w., die geringere Häufigkeit der Verwundungen größerer Knochentrümmer berechtigen zu der Hoffnung, daß, wenn auch nicht die Masse, so doch die Schwierigkeit der Arbeit auf dem Verbandplatz weniger groß sein werde, und somit die Möglichkeit vorliege, dieselbe auch mit den jetzt zur Verfügung stehenden Kräften, welche zu vermehren wohl schwerlich gelingen dürfte, in geordneter Weise zu bewältigen.

* **Aus einem chinesischen Anknabenbuch für Frauen.** Die Engländerin Miss M. C. Safford hat kürzlich ein altes, aus 315 Capiteln bestehendes chinesisches Werk in's Englische überfetzt, welches darlegt, wie vor 2000 Jahren eine chinesische Frau sich benehmen sollte. Ihre erste Pflicht ist, „ihren Gatten wie den Himmel zu verehren“. In sein Leben in Gefahr, so darf sie keinen Augenblick zaudern, für ihn in den Tod zu gehen. Die Vorschriften werden durch eine Anzahl von Erzählungen erläutert. Soldaten, die dem Hungertode nahe waren, ergriffen einmals einen Bauern, um ihn zu verpeisen. Da legte sich seine Frau für ihn in's Mittel: „Mein Mann ist sehr mager. Der kann Euch den Mund nicht füllen. Aber ich bin fleischig und von dunkler Hautfarbe. Man sagt, daß das Fleisch von solchen Leuten ein ausgezeichnetes Gericht giebt.“ Die hungrigen Soldaten ließen diese Ermahnung gelten und verpeisten die Frau statt des Mannes. — Andere Vorschriften sind folgende: in Gegenwart ihrer Eltern oder Schwiegereltern darf eine Frau nicht niesen oder husten oder sich reden oder gähnen. Sie darf sie auch nicht anlognen. Sie soll stets ein glückliches und ein mildes Gesicht zur Schau tragen, damit sie sie befähigt. Die Gattin Liu Kung-tsch wird besonders in dem Buche gerwiejen: drei Jahre nach ihrer Hochzeit hatte sie noch Niemand lächeln sehen.

Vermischtes.

* Von den schwierigen Räthseln, welche die Herren Apotheker oft zu lösen haben, gaben wir neulich schon eine kleine Probe. Jetzt stellt uns ein hiesiger Herr noch eine Anzahl dergleichen Beispiele zur Verfügung, welche er bei seiner Condition in einer Apotheke im Osten unseres Vaterlandes sammelte. Das eingeklammerte Wort enthält jedes Mal die Lösung der räthselhaften Recepte, welche die ländliche Bevölkerung einsandte: Reoporierte Augemachtmichs (Zinksalbe); Venkgingtingur (Benzoeinktur); Humigatus Rocks Gumma (Homöopathische nux vomica); Bringvolkassalbe (Præcipitatsalbe); Bordin (Euphorbium); Ipeichsch (spanische Fliege); für 5 Pf. Goldtrahsalbe (Goldcreme); Ocherofchsalbe (Oxyroceumalbe); Merr Alkewe Twelbred Vor 5 Pf. (Myrrha, Aloë, Teufelsdröck); Arifontur (Arnicatinctur); adel Herz Tropfen und Maagen Kram Tropfen und Herzens Sterlens Tropfen; Wälten Ehl (Nesselöl); 5 Pulverfirter Natram 5 Schenckbleter Tee (Sennesblätterthee); 10 Pf. Rastemarietelbe (Rosmarin-salbe); 5 Dovel Verd (Teufelsdröck, Asa foetida); für 10 Pf. Nadweg zum Oshfürigen (Lutwerge); Bitte für 5 Pf. Enier Menpfech (St. Germain-thee); Kwoftan (Quaffia); Bitte 10 G. Jastrang (Saffran); 2 Pf. Arge-vijarege (Arquebousade); schillment 10 Pf. (St. Germainthee).

Handel, Industrie, Erfindungen.

?? Ridesheim, 23. März. Die vereinigten Weingutsbesitzer hiesigst brachten heute 1887er, 1888er, 1889er und 1890er Wein zum Aus-gebot und zwar mit den Fässern. Es kamen dabei 1/4 Stüd 1887er 570 Mt.; ferner 1 Stüd 1888er 930 Mt. und 9/2 Stüd 1888er 450, 500, 550, 570, 620, 700, 730, 1210 Mt. Von 58/2 Stüd 1889er gingen 29/2 Stüd zu 480—980 Mt. zurück, während für die anderen 29/2 Stüd 450, 520, 570, 460, 430, 540, 480, 460, 500, 510, 550, 410, 630, 500, 640, 520, 650, 660, 620, 660, 760, 820, 820, 800, 1050, 1030, 1520, 1660 Mt. und für 1/4 Stüd 1890er 320 Mt. gegeben worden. Vom 1890er waren 11/2 Stüd vorhanden; es kamen davon 6/2 Stüd an 760, 1010, 1010, 640, 1400, 1010 Mt., während 5/2 Stüd zu Geboten von 630—1110 Mt. nicht genehmigt worden. Es beträgt der Erlös für 1887er 570 Mt., für den 1888er 6960 Mt., für den 1889er 5820 Mt. und für den 1890er 20,000 Mt. Der Durchschnitt für das Stüd ist 1140 Mt. beim 1887er, 1266 Mt. beim 1888er, 1943 Mt. beim 1889er und 1356 Mt. beim 1890er. Gesamterlös 33,860 Mt.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 24. März. (Strafkammer-Sitzung.) Vor-sitzender: Herr Landgerichtsdirektor von Adelebsen. Vertreter der Real. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Steinhaus. Auf der Anklagebank erscheint zunächst der Bierbrauereibesitzer Anton Marglob aus G r o ß - G e r a u n auf eine Anklage wegen Betrugs zu verantworten. Seine Verteidigung führt Herr Rechtsanwalt Bojanowski. Aus der persönlichen Vernehmung des Angeklagten war kurz Folgendes zu entnehmen: M. war Eigentümer des Hauses „Zur Stabi Ems“ in der Umferstraße dahier. Im Juni 1890 kam zwischen dem Angeklagten und den Eheleuten Ginz aus Soderheim ein Kaufvertrag zu Stande, wonach diese das genannte Haus für 65,000 Mark gekauft haben. In dem Vertrag war bedungen, daß der Contrahent, welcher von dem Vertrage zurücktrete, an den andern eine Conventionalstrafe von 5000 Mt. zu zahlen habe. Es ist dann auch zu Streitigkeiten gekommen und der Käufer Ginz unter der Behauptung von dem Vertrage zurückzutreten, daß er bezüglich der Rentabilität der Wirtschaft in dem Hause arg getäuscht worden wäre. M. klagte die Conventionalstrafe von 5000 Mt. gegen die Eheleute Ginz ein und diese erhoben wegen Aufhebung des Kaufvertrags Widerklage. Der Anspruch M's. auf die Conventionalstrafe ist zurückgewiesen und ihm bezüglich der Widerklage ein Eid darüber aufgelegt worden: „daß es nicht wahr sei, daß er gelegentlich des Vertragsabschlusses erklärt hatte, daß jede Woche 8—9 Hectoliter Bier in der fraglichen Wirtschaft verzapft würden.“ Gegen dieses Urtheil ist von M. Berufung eingelegt, so daß jetzt die Sache beim Oberlandesgericht in Köln schwebt. Die Anklage nimmt an, daß M. den Eheleuten Ginz in gewinnfährlicher Absicht falsche Vorpiegelungen gemacht, um dieselben zum Kaufe des Hauses zu bestimmen. Er soll in dieser Beziehung veranlaßt haben, daß in der sonst weniger besuchten Wirtschaft an dem Tage, an welchem die Eheleute Ginz das Haus besichtigt haben, sehr viele Leute anwesend waren, um den Schein zu erwecken, als ob das Local immer so gut besucht wäre. M. soll dabei auch, wie Ginz behauptet, die Versicherung, sogar die Garantie gegeben haben, es würden jede Woche 8 bis 9 Hectoliter Bier verzapft, während nach der Behauptung des Ginz in Wahrheit noch keine 20 Glas Bier verzapft worden wären. Aus der umfangreichen Beweiserhebung, es wurden 25 Zeugen vernommen, konnte der Gerichtshof in beiden Richtungen den Beweis der Anklage nicht als geführt ansehen und erkannte nach länger als vierstün-diger Verhandlung auf Freisprechung. — Am 29. December v. J. haben zwei Maurerlehrlinge aus Gertrich, Bernhard Birth und Wilhelm Hein, auf der Chaussee von Langenschwalbach nach Wiesbaden sechs Telegraphenstangen durch Diebe mit Ketten vorsätzlich beschädigt. Die Bürschen entschuldigen sich heute mit Trunkenheit. Mit Rücksicht auf ihre große Jugend kommen sie wegen dieses Vergehens gegen § 304 des Strafgesetzbuches mit je 20 Mt. Geldstrafe davon. — Der Fuhrmann Georg B. von Cronberg ist wegen Diebstahls an einem Goldschmiedblech vom Schöffengericht in Königstein mit 10 Tagen Gefängnis bestraft worden. Auf seine Berufung wird er von der Strafkammer freigesprochen. — Gelegentlich der „Elville Rappes-Kerb“ hat sich der Fabrikarbeiter Johann M. von Elville einer Körperverletzung schuldig gemacht und

ist deshalb vom Schöffengericht mit 4 Wochen Gefängnis belegt worden. Auf seine Berufung wird diese Strafe auf 2 Wochen ermäßigt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

* Berlin, 24. März. Der „Reichsanzeiger“ wird heute Abend die Ernennung Eulenburgs zum Ministerpräsidenten und die Entlassung des bisherigen Cultusministers Jebliß verkünden. Mit größter Bestimmtheit verlautet, daß Boffe zum Cultusminister ernannt ist.

Berlin, 24. März. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Caprivi ist vom Ministerpräsidenten enthoben, bleibt aber Minister des Auswärtigen, Jebliß ist entlassen und Graf Eulenburg zum Ministerpräsidenten, Staatssecretär Boffe zum Cultusminister ernannt.

Paris, 24. März. Das „Journal des Débats“ meldet, die Polizei habe eine Gruppe Anarchisten entdeckt, welche beschloßen hätten, sich des Stütes zu ihren Zwecken zu bedienen. 3 Personen sind verhaftet. Die hergestellten Produkte wurden einem Laboratorium zur Untersuchung überwiesen.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren. Ein Sohn: Herrn Professor Victor Grünwald Liborno. Herrn Freiherrn von Oberstein, Frankfurt a. O. Herrn Pastor Jussal, Södelheim. Herrn Gymnasiallehrer Dr. Blasius, Dunsau. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann Gottlieb von Nidisch-Roseneg. Herrn königlicher Regierungs-Baumeister Michelsohn, Frankenhausen, Kyffh. Herrn Lieutenant Fleischer, Breslau. Herrn Dr. Edwin Kayser, Dresden. Herrn Bildhauer Unger, Berlin. Herrn Amtsrichter Gaelele, Neuhadt a. N. Herrn Dr. Obermaier, Düsseldorf.

Verlobt. Fräulein Gertrud Voigt mit Herrn Rector Ernst Schmidt, Potsdam-Beeskow. Fräulein Elisabeth Böckmann mit Herrn Dr. jur. Wolfgang von Burckard, Berlin. Fräulein Magdalene Alf mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Emil Schwidert, Trier-Gillesheim. Fräulein Maria Suesgen mit Herrn Apotheker Franz Maßmann, Traben-Trarbach. Fräulein Gertrud Schnabelbach mit Herrn Fabrik-beitzer Emil Jülich, Adlershof-Storkow i. M. Fräulein Elja Schwahe mit Herrn Regierungs-Referendar Dr. jur. Richard Veit, Berlin-Ars-berg. Fräulein Margarethe Haarbrüder mit Herrn Regierungs-Bau-meister Gustav Jacobi, Elbing. Fräulein Maria Theising mit Herrn Rittergutsbesitzer Franz Rouge, Reiffe-Vielth. Fräulein Elisabeth Naul mit Herrn Dr. med. Max Müller, Baden-Baden.

Verheiratet. Herr Hauptmann Erich Fischer mit Fräulein Alice Ahlers, Charlottenburg.

Gestorben. Herr Musiklehrer Hermann Grawert, Berlin. Herr Sanitätsrath Dr. Ewald Spangenberg, Schlütern. Herr Pastor emer. Theodor Woldenhaar, Bröckel. Herr Generalmajor a. D. Karl v. Veit, Bonn. Herr Regierungsrath a. D. Fritz von Bassewig, Gotha. Herr Ober-Ingenieur Walter Konegen, Braunschweig. Herr Freiherr Hermann von Hanheim, Oberhof-Grubau. Herr Major a. D. von Abercron, Kiel. — Luise Frelin von Hollen, Berlin. Frau Luise Sophie von Obst-felder, geb. Gebjer, Bremen.

Geschäftliches.

Gegenüber vielfachen Gerüchten über den Umfang des Brandunglücks, welches die **Benedictiner Distillerie zu Fécamp** in der Nacht vom 11. zum 12. Januar a. o. betroffen hat, sind wir in der Lage, den Actionären und der zahlreichen Kundschaft dieses berühmten Biqueurs die Mittheilung machen zu können, daß nur die mechanische Holschneiderei und die Verpackungsräume ein Raub der Flammen geworden sind. Das prächtige Museum mit den kostbaren Kunstschätzen der Abtei zu Fécamp, sowie das große Laboratorium mit den Destillations-Apparaten, die beträchtlichen Vorräthe an altem Eau-de-Vie und die 9 Keller mit dem Lager von Benedictiner-Bliqueur sind unversehrt geblieben. Die Nieder-lagen und Agenturen in Paris, Bordeaux, Marseille, London, Hamburg, New-York u. haben übrigens stets Lager genug, um sofortigen Bestellungen genügen zu können. 126

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Bum 1. April jetzt schon neu eintreffende Be-ziehler erhalten bis dahin das „Wiesbadener Tagblatt“ unent-geltlich. Das Post-Abonnement ist baldigst zu erneuern.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. fl.	106.75 4.	Frankf. M. Lit. R. fl.	103.80 4.	158.62 4.	100.	West Silb. fl.	84.75	100.80 4.	
3 1/2	» » »	99.15 3 1/2	» N & Q »	98. »	184.50 4.	102.	» Gold »	102.	102.45 4.	
3 1/2	» » »	84.10 3 1/2	» S »	97.75 4.	94. »	95.50	» Elisabeth stpf. »	95.50	» » » K L » 98. »	
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	106.15 3 1/2	Darmstadt »	94.40 4.	— 5.	100.55	» stfr. »	100.55	4. Pfälz. Hyp.-Bk. » 101.80 3 1/2	
3 1/2	» » »	99.45 4.	Heidelberg v. 1890 »	102. »	» conv. Westb. »	82.50	» Franz-Josef Silb. fl. »	82.50	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 100.30 4.	
3.	» » »	85.10 3.	Karlsruhe 1886 »	86.75 4.	» Genuss.-Sch. »	— 4.	» Gal. C.-Ldw. »	—	4. » Central-B.-Cr. » 102.80 3 1/2	
4.	Bad. St.-Obl. »	104.45 3 1/2	Mainz »	93.70 4.	» Schweiz. Central »	81.30	» » 1890 »	81.30	3 1/2 » » » » 93.70 3 1/2	
4.	» » v. 1886 »	104.45 3 1/2	Mannheim 1890 »	— 4.	» Nordost »	95.50	» Oest. Localb. Gld. »	95.50	3 1/2 » Comm.-Oblig. » 93.85 3 1/2	
4.	Bayer. » » »	106.40 3 1/2	Wiesbaden »	96.25 4.	» Verein. Schweizb. »	90.40 5.	» » Nordwest »	—	4. » Hyp.-B. div. Sr. » 101.40 3 1/2	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. »	97.10 4.	» » »	102. »	» Ital. Mittelmeer »	119.80 5.	» » Lit. A. Silb. fl. »	91.80	3 1/2 » » » » 94.50 3 1/2	
4.	Hessische Obl. »	105.40 5.	Bukarest »	93.80 5.	» Meridionales »	74.30 5.	» » B. »	—	3 1/2 » Rhein. Hyp.-Bk. » 94.50 3 1/2	
3 1/2	Mecklenbg. Anl. »	95.85 5.	» 1888 »	— 4.	» Russ. Südwest »	50. »	» » Süd. Lomb. Gd. »	102.95	4. » Süd-B.-Cd. Mneh. » 101.70 3 1/2	
3.	Sächsische Rte. »	85.20 4.	Lissabon 2000r »	37.85 »	» Luxemb. Pr.-Henri »	— 4.	» » » » »	96.15	3 1/2 » » » » 96.60 3 1/2	
4.	Wrtb. Obl. 75-80 »	103.80 4.	» 400r »	37.85 »	Zf.	Industrie-Actien	» » » » »	58.80	5. » Ital. Allg. Imm. Le » 87. »	
4.	» » » 81-83 »	104.85 5.	Neapel St. gar. Le. »	76.30 »	4.	Allgem. Elekt.-G. »	» » » » »	—	4. » » » » 69.25 4.	
4.	» » » 85-87 »	104.85 4.	Rom Ser. II-VIII »	77.20 »	5.	Anglo-Ct.-Guano »	» » » » »	106.50	4. » Nationalbk. » 92.65 4.	
3 1/2	» » » » »	99.20 3 1/2	Zürich Fr. »	95.20 »	6.	Bad. Anil.-u. Sodaf. »	» » » » »	100.10	4. » Oest. B.-Crd.-B. » 99.95 4 1/2	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90 5.	Pr. Buenos-Air. »	29. »	» » Zuckerf. Wagh. »	57. »	» » 1-8 Em. Fr. »	83.60	4 1/2 » Russ. Bod.-Crd. Rl. » 91.85 3 1/2	
5.	Griech. G.-v. 90 »	56.45 4 1/2	Stadt Buenos-Air »	58. »	» Bierbr.-Ges. Frkf. »	25.25 »	» » 9 »	81.60	4. » Schwed. R.-H.-B. » 100.50 3 1/2	
5.	» » kl. »	57.25 »	Bank-Actien.		» » Pr.-A. »	80.30 »	» » v. 1885 »	80.20	3 1/2 » » » » 91.85 3 1/2	
4.	» » v. 87 »	53.65 3 1/2	Dtsche Reichsbank »	148.85 »	4.	Brauerei Binding »	» » Erg.-N. »	81.90	5. » Serb. St. B.-C.-A. Fr. » 84. »	
4.	» » 100 »	53.65 3 1/2	Frankfurter Bank »	136.10 »	» » Duisburg »	60. »	» » » » »	107.35	Anleihenloose.	
5.	» » 20 »	83.05 4.	Amsterdamer Bank »	149.80 »	» » z. Eiche (Kiel) »	128.90 »	» » » » »	100.05	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
5.	Ital. Rente cpt. Lire »	88.10 5.	Basler Bk.-Verein »	119. »	» » z. Essighaus »	60. »	» » » » »	68.20	4. Bad. Präm. Th. 100/137.90	
5.	» » ult. »	88.30 4.	Berl. Handelsg. ult. »	123.90 »	» » Kalk (v. Bardh.) »	97. »	» » » » »	81.50	3. Bayer. » » 100/140.10	
5.	» » kleine »	88.40 4.	Darmst. Bank »	124.50 »	» » Kempff »	126.50 »	» » » » »	100.	5. Don. Regul. 5 fl. 100/103.60	
3.	» » » » »	54.25 4.	Deutsche Bank »	153.80 »	» » Mainzer Act. »	154. »	» » » » »	103.65	3 1/2 » Goth. Pfd. I. Th. 100/111.75	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. »	94.90 4.	D. Genoss.-Bank »	120.20 »	» » Park Zweibr. »	90. »	» » » » »	87.80	3 1/2 » » » II. » 100/107.80	
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	98.35 4.	» Unionbank »	68. »	» » Stern. Oberrad »	135.20 »	» » » » »	54.25	3 1/2 » Holl. Comm. fl. 100/103.	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli »	80.20 4.	» Vereinsbank »	104. »	» » Storch. Speyer »	95.80 »	» » » » »	54.25	3 1/2 » Köln-Mind. Th. 100/135.30	
4 1/2	» » April »	80.15 4.	Discont.-Comm. »	179.20 »	» » ver. Gräff & Sgr. »	71. »	» » » » »	82.95	3. Madrider Fr. 100/42.	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. »	— 4.	Dresdener Bank »	180.80 »	» » Werger »	47.50 »	» » » » »	60.70	4. » » » » 100/128.45	
4 1/2	» » Mai »	80.75 4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	135.90 »	» » Brauhaus Nürnb. »	71.50 »	» » » » »	74.70	4. Oest. v. 1854 5 fl. 250/122.40	
4 1/2	Portug. St.-Anl. »	85.30 4.	» Hyp.-Cr.-Ver. »	107.25 »	» » Cementw. Heidelb. »	122.60 »	» » » » »	81.	5. » » 1860 » 500/123.80	
3.	» » » » »	25.80 4.	Internat. Bank »	107.20 »	» » Chem. Fbr. Griesh. »	167. »	» » » » »	57.60	3. Oldenburger Th. 100/127.95	
3.	» » kleine St. »	25.80 4.	Mitteld. Creditbk. »	94.80 »	» » Goldenbg. »	93.50 »	» » » » »	99.25	4. Stuhl-R.-Gr. » 100/103.70	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. »	96.75 4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	110.20 »	» » Weiler & Co. »	135.25 »	» » » » »	57.75	* » Türk. Fr. 400 (i. C. 76) » 24.05	
5.	» » kl. »	96.85 4.	Nürnb. Vereinsbk. »	172.70 »	» » Dpfkornb. u. Hefef. »	70.50 »	» » » » »	103.30	Unverzinsliche per Stück.	
4.	» » am. 1890 »	82.10 4.	Pfälzische Bank »	112.90 »	» » D. Gld.-u. Silb.-Sch. »	240.20 »	» » » » »	75.15	— Ansbach-Gunz. fl. 7/42.50	
4.	» » innere Lei »	82. »	Rhein. Creditbank »	115.70 »	» » D. Verlagsanstalt »	177.90 »	» » » » »	88.30	— Augsburg. » 7/29.35	
4.	» » äuss. »	82. »	Schaaffhaus. B.-V. »	106.40 »	» » Eiseng. v. Mill. & A. »	86. »	» » » » »	86.10	— Barletta Fr. 100/47.	
5.	Russ. II. Orient Rbl. »	64.30 4.	Süddeutsche Bank »	101.80 »	» » Farbwerke Höchst »	264. »	» » » » »	88.30	— Braunsch. Th. 20/103.60	
5.	» III. Orient »	64.30 4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	159.45 »	» » Filzfabrik Fulda »	149.75 »	» » » » »	83.90	— Bukarest Fr. 20/—	
4.	» Cons. v. 1890 »	92.10 4.	Württ. Vereinsbk. »	124.05 »	» » Frankf. Baubank »	106.90 »	» » » » »	37.	— Finländische Th. 10/56.85	
4.	» » » » »	98.10 5.	Oesterr.-Ung. Bank »	830. »	» » Hotel »	84.75 »	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	Freiburger Fr. 15/30.10	
4.	Schwed. Obl. »	102.85 5.	Oesterr. Länderbk. »	173.12 »	» » Trambahn »	307. »	4.	Atlant. & Pac. 1937 »	Genua L. 150/—	
3 1/2	» » » » »	93.80 5.	» Creditanst. »	265.87 »	5.	Gelsenk. Gusset. »	4.	Brunsw. & W. 1937 »	Kurhess. Th. 40/—	
3.	» » » » »	84.90 5.	Ungar. Creditbk. »	292.75 »	» » Gl. industr. Siem. »	138.90 »	4.	Calif. Pac. I.M. 1912 »	Mailänder Fr. 45/42.	
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9 Fr. »	100.40 5.	» Esk. u. W.-B. »	95.37 »	» » Grazer Trambahn »	91. »	4 1/2	Central Pac. 1898 »	— » » 10/18.80	
5.	Serb. amor. G.-R. »	78. »	Unionbk. in Wien »	200. »	» » Int. B.-u. E.-B. St.-A. »	108.70 »	» » » » »	108.05	— Meining. fl. 7/27.45	
5.	» Taback-Rente »	78.05 5.	Wiener Bk.-Verein »	96.50 »	» » » » » Pr.-A. »	116.20 »	» » » » »	107.90	— Neuchâtel » 10/21.	
5.	» St.-E.-Obl. Afr. »	78.25 4.	Allg. Els. Bkges. »	112.50 »	» » Elektr. G. Wien »	98.50 »	» » » » »	96.	— Oesterr. v. 64 fl. 100/318.	
5.	» » » » »	77. »	D. Eff. u. Wchs.-Bk. »	109.10 »	» » Köln. Strassenb. »	108.50 »	» » » » »	114.30	— » Credit » 58 » 100/332.20	
4.	Spanier cpt. Ps. »	59.20 4.	Mein. Hypoth.-Bk. »	100.35 »	» » Verl. u. Druck. »	107.75 »	» » » » »	105.10	— Pappenheimer fl. 7/28.25	
4.	» » kl. »	59.20 5.	Banque Ottomane »	107.70 »	» » Mehl.-u. Brodf. Ha. »	85.50 »	» » » » »	96.55	— Schwedische Th. 10/—	
4.	» » ult. »	59. »	Eisenbahn-Actien.		» » Nied. Leder f. Spier »	67. »	» » » » »	99.50	— Ung. Staatsb. fl. 100/253.50	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. »	95. »	Heidelberg-Speyer »	40.10 »	» » Nordd. Lloyd »	89.40 »	» » » » »	113.70	— Venetianer L. 30/30.65	
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	89.30 4.	Hess. Ludw.-Bahn »	108.65 »	» » Röhrenk.-F. Dürr »	107.20 »	» » » » »	79.	Wechsel. Kurze Sicht	
5.	» » » 20 »	89.80 4.	Ludwigsh.-Bexb. »	222.50 »	» » Spinn. Hüttenhm. »	57.80 »	» » » » »	83.	Amsterdam 168.82	
5.	» » » » »	89.20 4.	Lübeck-Büchen. »	141.70 »	» » Straßb. Dr. u. Verl. »	135.50 »	» » » » »	98.	Antwerpen-Brüssel . . . 81.	
5.	» Fund. v. 88 »	85.50 4.	Marienb.-Mlawka »	52.95 »	» » Türk. Taback-Reg. »	180.90 »	» » » » »	98.80	Italien 77.15	
4.	» priv. v. 1890 »	83.50 4.	Pfälz. Maxbahn »	70.35 4 1/2	» » Velocite it. Dpfsch. »	71.70 »	» » » » »	118.50	London 20.42	
4.	» cons. » »	70.35 4 1/2	» Nordbahn »	112.75 »	» » Ver. Brl.-Fft. Gum. »	112. »	» » » » »	82.20	Paris 81.10	
1.	» conv. Lit. B »	27.75 4.	Werrabahn »	70. »	» » D. Oelfabriken »	76. »	» » » » »	114.65	Schweizer Bankplätze . . . 80.82	
1.	» » D »	19.75 4.	Albrecht 5 W. »	76. »	» » Schuhst. Fulda »	143.80 »	» » » » »	105.85	Wien 171.82	
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. »	92.45 5.	Aifeld »	175. »	» » Verlag Richter »	57.50 »	» » » » »	84.45	Gold u. Papiergeld.	
4.	» » » ult. »	92.40 5.	Ver. Arad. Csan. »	97.62 »	» » Wessel. Pr. u. Stg. »	88. »	» » » » »	96.20	20-Franken-Stücke . . . 16.22	
4.	» » » fl. 500 »	92.70 6.	Böhm. Nord »	156. »	» » Westd. Jute-Spinn. »	100. »	» » » » »	101.50	Dollars in Gold . . . 4.10	
4.	» » » fl. 100 »	93.10 5.	» West »	301.75 »	» » Zellstoffb. Waldh. »	137.80 »	» » » » »	100.90	Dukaten 9.58	
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. »	102.15 5.	Buschtherad. B. »	376. »	» » Zellstoff Dresden »	58. »	» » » » »	101.30	Engl. Sovereigns . . . 20.89	
4 1/2	» » Silb. »	86. »	Czakath-Agram »	58.50 »	Zf.	Bergwerks-Actien.	» » » » »	102.	Russ. Imperials . . . 16.60	
5.	» Pap.-Rte. »	87.40 4.	» Pr.-Act. »	204.87 »	4.	Concordia, Bgb.-G. »	» » » » »	97.10	Amerik. Banknoten . . . 4.15	
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 »	102.40 5.	Donau-Drau »	173.37 »	5.	Courl. Bergw.-A.-G. »	» » » » »	100.50	Französ. » . . . 81.10	
4.	» Grundentl. fl. »	80.45 5.	Dux-Bodenb. ult. »	468. »	» » Hugo b. Buer i. W. »	82.50 »	» » » » »	101.30	Oesterr. » . . . 171.80	
4 1/2	» v. 88 innere »	32.30 5.	Gal. Carl-Ludw.-B. »	180.75 »	» » Kaliw. Aschersleb. »	129. »	» » » » »	102.	Russische » . . . 205.40	
4 1/2	» v. 88 äuss. »	33.40 5.	Graz-Köflach ult. »	216.50 »	» » » Westeregeln »	92.25 »	» » » » »	97.10	* bedeutet ohne Zinsen.	
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. »	88.70 4.	Lemberg-Czern. »	211. »	» » Lothr. Eisenwerke »	10.90 »	» » » » »	101.10	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
4.	Un.-Egypt.-A. cpt. »	97. »	Oest.-Ung. St.-B. »	246.87 »	» » » Pr.-A. Lit. A. »	39. »	» » » » »	101.30	Ultimo-Notierungen erster Cours.	
4.	» » » ult. »	96.95 5.	» Local-B. »	141. »	» » Massen. Bgb.-Ges. »	52. »	» » » » »	102.		
3 1/2	Priv.-Egypt.-Anl. »	91.20 5.	» Südbahn »	74. »	» » Oest. Alpine Mont. »	51.90 »	» » » » »	95.		
6.	Mexik. St.-Anl. »	81. »	» Nordwest »	180. »	» » Riebeck. Montan »	176.80 »	» » » » »	101.10		
6.	» » » 2040r »	81. »	» Lit. B »	201.12 »	» » Ver. Kön. & Laurah. »	101.20 »	» » » » »	101.80		
5.	» » » 408r »	81.50 4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	114.50 »	Zf.	Prior.-Obligation.	» » » » »	100.30		
6.	» Eisenb.-Ob. »	67.60 4.	» Stamm- »	63.87 »	4.	Albrecht Gold »	» » » » »	92.60		
5.	» » » 408r »	67.90 4.	Raab-Oedenb. »	41.75 »	» » Silber fl. »	80.30 3 1/2				